SOCIAL BUSINESS: WOMEN

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN GESTALTEN.
WEIBLICHE POTENZIALE STÄRKEN.

Social Business Women e.V.

Sachbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Management Summary und Highlights 2019 5

2 Profil und Ziele von SBW e.V. 7

2.1 Gründung und Entwicklung 7

2.2 Themenschwerpunkte und Ziele von SBW e.V. 7

2.3 Vorgehensweise zur Zielerreichung 8

2.4 Personal 10

2.5 Kooperation und Vernetzung 12

2.6 Rechtliche Rahmenbedingungen 12

3 Finanzierung von SBW e.V. 13

4 Weiterentwicklung des SBW-Programms 15

4.1 Aufbau des Standortes Hochtaunuskreis 15

4.2 OpenTransfer Accelerator 15

4.3 Ausscheiden des Standortes Rostock 16

4.4 Hessenmikrodarlehen der WiBank 16

4.5 Aufbau eines Nachgründungsprogramms mit digitalen Inhalten 16

5 Zielerreichung im Jahr 2019 18

5.1 Erreichte Frauen 18

5.2 Die Kreditnehmerinnen 2019 19

5.2.1 SBW-Gründungskredite 19

5.2.2 SBW-Bildungsdarlehen 19

5.3 Entwicklung der Gründungen mit bestehenden Kreditverträgen 20

5.3.1 Wiesbaden 20

5.3.2 Offenbach / Hanau 22

5.3.3 Groß-Umstadt 25

6 Kooperationspartnerschaften und Vernetzung 26

6.1 SBW in Wiesbaden: BerufsWege für Frauen e.V. 26

6.1.1 Finanzierung 26

6.1.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und Berufswege für Frauen e.V. 27

6.1.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei Berufswege für Frauen e.V. 27

6.1.4 Erreichte Frauen 29

6.1.5 Gründungsjury 29

6.1.6 Erfolgsprogramm 30

6.1.7 Mentoring-Programm 30

6.1.8 Erfolgsteams 30
6.1.9 Ausblick 2020 30
6.1.10 Konzeptionelle Neuerungen 31
6.2 SBW in Offenbach und Hanau: KIZ SINNOVA Ges. für soziale Innovationen gGmbH 32
6.2.1 Finanzierung 33
6.2.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und KIZ SINNOVA gGmbH 33
6.2.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei KIZ SINNOVA gGmbH 33
6.2.4 Erreichte Frauen 35
6.2.5 Gründungsjury 36
6.2.6 Mentoring-Programm 36
6.2.7 Erfolgsteams 36
6.2.8 Workshops mit externen Experten 36
6.2.9 Ausblick für 2020 37
6.3 SBW in Groß-Umstadt: ZIBB – Frauen für Frauen e.V. Groß-Umstadt 37
6.3.1 Finanzierung 37
6.3.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und ZIBB e.V. 37
6.3.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei ZIBB e.V. 38
6.3.4 Erreichte Frauen 40
6.3.5 Gründungsjury 41
6.3.6 Mentoring Programm 41
6.3.7 Erfolgsteams 41
6.3.8 Ausblick 2020 41
6.4 SBW im Hochtaunuskreis 41
6.4.1 Finanzierung 42
6.4.2 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit 43
6.4.3 Erreichte Frauen 44
6.4.4 Gründungsjury 44
6.4.5 Mentoring-Programm 45
6.4.6 Erfolgsteams 45
6.4.7 Ausblick für 2020 45
6.5 Netzwerktreffen und Standortbesuche 45
7 Zusammenarbeit mit Förderern und Unterstützern 47
8 Öffentlichkeitsarbeit 49
8.1 Personal im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing 49
8.2 Marketing 49

8.3 Presse 49
8.4 Online-Kommunikation 50
8.4.1 Facebook 50
8.4.2 Website 51
8.4.3 Newsletter 51
8.5 SBW-Netzwerkveranstaltungen an den SBW-Standorten 51
8.6 Teilnahme an Messen und anderen Veranstaltungen 53
8.6.1 AUFSCHWUNG-Messe, Frankfurt, IHK 53
8.6.2 women&work, Messe Frankfurt 54
8.6.3 Friends of Social Business Forum, Wiesbaden 54
8.6.4 Oktoberfest Königstein 55
8.6.5 Eröffnung Beratungsstandort Kronberg 55
8.6.6 SBW als Gewinnerin auf der RENN.west Preisverleihung 55
8.6.7 SBW auf dem Neubürgerempfang der Stadt Kronberg 56
8.7 Ausblick 57

Anhang

Verwendungsnachweis

Pressemappe 2019

Flyer

1 Management Summary und Highlights 2019

Das Jahr 2019 war für Social Business Women e.V. (in der Folge SBW e.V.) wieder ein sehr erfolgreiches. Die 4 bereits etablierten Standorte arbeiten stabil auf einem hohen Niveau, die beteiligten Personen sind gut eingebunden und mit Inhalten und Prozessen vertraut. Seit Februar 2019 wird das Programm auch am Standort Hochtaunuskreis angeboten und damit weiterhin an 5 Standorten umgesetzt.

Die Zielgruppe wurde, wie geplant, gut erreicht. Mit insgesamt 747 Frauen, die an SBW-Trainings teilgenommen haben, wurde die Zielsetzung von 628 sogar übertroffen. In fast allen anderen Bereichen wurden die Ziele ebenfalls übertroffen (z.B. 130 % bei den SBW Beratungen, 122% bei den Trainings zur Perspektive Existenzgründung).

Die Erfolgsquote des Programms lag im Jahr 2019 bei 39%. Von den 747 Frauen im SBW Programm haben 167 den Weg in die Existenzgründung eingeschlagen und 122 eine neue Anstellung gefunden.

Zusammengefasst widmete sich SBW e.V. in diesem Jahr insbesondere folgenden Schwerpunkten:

- hochwertige Durchführung der Leistungen des SBW Programmes an den 4 etablierten Standorten, sowie erfolgreiche Umsetzung des Programms am neuen Standort Hochtaunuskreis
- finanzielle Sicherung des Programmes durch intensive Ansprache von potenziellen Förderern und Multiplikatoren
- aktive Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Sichtbarkeit des Angebots, auch im Bereich Social Media (Präsenz auf Facebook, Twitter)
- konzeptionelle Planung der Erweiterung des Beratungsangebots (u.a. Nordhessen, digitale Inhalte)

Besondere Highlights im Jahr 2019 waren:

- die Auszeichnung von SBW e.V. vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und dem RENN Netzwerk (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) als **„Projekt Nachhaltigkeit 2019**“ für die RENN-Region West
- die Teilnahme am **Friends of Social Business Forum 2019**
- der finale Pitch von SBW e.V., ausgewählt als eine der 10 vielversprechendsten Organisationen am **openTransfer Accelerator** der Stiftung Bürgermut
- die erfolgreichen Teilnahmen von SBW e.V. u.a. an der **AUFSCHWUNG-Messe**, der Karrieremesse für Frauen **„women&work“,** sowie auf dem **Founder Summit** in Wiesbaden der Entrepreneur University
- die Eröffnung unseres **Beratungsstandortes in Kronberg**
- die Veröffentlichung der **Kurzfassung der Wirksamkeitsstudie**
- Erweiterung Angebotes durch das **Hessen-Mikrodarlehen der WIBank**
- die ausführlichen **Standortbesuche und Strategiegespräche mit den Kooperationspartnerinnen** vor Ort und im Rahmen von Netzwerktreffen

Die zahlreichen Gespräche mit potenziellen Sponsoren, Förderern und Multiplikatoren haben erneut Früchte getragen: die KfW Stiftung fördert weiterhin die beiden Standorte in Offenbach und Hanau, seit September 2019 werden wir vom Europäischen Sozialfonds in Kofinanzierung mit dem

Kommunalen Jobcenter Hochtaunus gefördert, die Stadt Wiesbaden hat ihre Zusage zur Förderung des Standortes in Wiesbaden erteilt und durch die Förderung von der JP Morgan Chase Foundation werden wir im Jahr 2020 ein Nachgründungsbetreuungs-Programm (Accelerator) starten. Somit ist sichergestellt, dass das SBW-Programm im Jahr 2020 weiterhin an fünf Standorten angeboten werden kann.

2 Profil und Ziele von SBW e.V.

2.1 Gründung und Entwicklung

Der gemeinnützige Verein SBW e.V. verfolgt das Ziel, die Erwerbsfähigkeit von jährlich 750 Frauen zu verbessern.

Die Wurzeln des Programms finden sich beim Verein BerufsWege für Frauen e.V. (im Folgenden Berufswege) – ein in Wiesbaden ansässiger Verein, der seit 1988 Jahren aktiv in der Wirtschaftsförderung von Frauen ist. Nachdem zunächst Bildungs- und Beratungsangebote mit dem Ziel fester Anstellungen im Fokus standen, widmete sich BerufsWege seit 1997 auch dem Themenfeld Existenzgründung. Nach einer Begegnung mit dem Friedensnobelpreisträger Professor Muhammad Yunus griff Gabriele Möhlke dessen Idee auf, Frauenarmut durch soziales Wirtschaften zu vermindern und entwickelte für BerufsWege ein entsprechendes Modell der Beratung und Kreditvergabe. Nachdem die erforderliche Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gelungen war, durften fortan auf die Bedarfe von Frauen zugeschnittene Gründungskredite in Höhe von bis zu 10.000 Euro vergeben werden. Mit Muhammad Yunus als Schirmherr und unter dem Namen Social Business Women wurde das Programm ab 2010 bei BerufsWege als Pilotprojekt durchgeführt.

Aufgrund des erfolgreichen Verlaufs des Programms gründeten die Initiativpartner BerufsWege und Accenture-Stiftung im September 2012 den Verein Social Business Women e.V. Diese Gründung ebnete den Weg dafür, das Programm ab 2014 regional auszuweiten. Inzwischen ist das Programm an mehreren Standorten etabliert und SBW e.V. unterstützt gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen vor Ort Frauen dabei, ihren individuellen Weg in die Berufstätigkeit zu gestalten und langfristig einer existenzsichernden Tätigkeit nachzugehen – selbstständig oder angestellt. Das Programm wurde 2016 durch die Möglichkeit der Vergabe eines Bildungsdarlehens erweitert. Dieses kann an Frauen vergeben werden, die sich gezielt weiterbilden möchten, um den beruflichen Wiedereinstieg zu meistern oder um ihre beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten zu erhöhen.

2.2 Themenschwerpunkte und Ziele von SBW e.V.

Mit einem umfassenden Beratungsangebot berät und begleitet SBW e.V. Frauen aus unterschiedlichen Lebenssituationen. Unter der Berücksichtigung von frauenspezifischen Aspekten, z.B. der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, werden ihre beruflichen Potenziale gestärkt. Dabei vereint SBW e.V. die beiden Felder „berufliche Beratung für den Bereich Anstellung“ und die „Beratung im Bereich Existenzgründung“. Dies bietet den Teilnehmerinnen des Programms den Vorteil, dass sie sich zunächst damit beschäftigen können, ihre persönlichen Wünsche und Ziele zu formulieren und Potenziale zu entdecken, bevor sie sich endgültig entscheiden, ob sie sich auf dem Arbeitsmarkt bewerben oder eine Gründung anstreben. *„Alles aus einer Hand“* ist die Maxime vom SBW-Programm, das ressourcen- und zeitsparend die berufliche Neuorientierung unterstützt. Mit dem Programm soll die Erwerbsfähigkeit von jährlich bis zu 750 Frauen verbessert werden.

Potenzielle Teilnehmerinnen können entweder

1) kein Arbeitsverhältnis haben, z.B. arbeitslos, langzeitarbeitslos, Studium beendet, Wiedereinstieg nach Pflege, Sabbatical, Kinder, Krankheit, Reha etc.

2) ein Arbeitsverhältnis haben, z.B. vom Job in die Selbstständigkeit, eingeschränkte (prekäre, befristete, von Kündigung bedrohte) Arbeitsverhältnisse, Konflikte, Elternzeit, Burn-out, erwünschte oder erzwungene berufliche Neuorientierung

3) oder selbst ein Social Business gründen wollen.

2.3 Vorgehensweise zur Zielerreichung

Die SBW-spezifischen Inhalte und Angebote werden gemeinsam mit der Kooperationspartnerin vor Ort in ein bereits bestehendes Angebot für Frauen eingepasst. Die Kooperationspartnerinnen sind etablierte gemeinnützige Organisationen, die hohe Expertise in der beruflichen Förderung von Frauen aufweisen. Die Zusammenarbeit zwischen SBW e.V. und diesen Vereinen generiert einen Win-win-Effekt. SBW e.V. nutzt die Expertise der Kooperationspartnerin vor Ort, die regionale Besonderheiten und Fachkenntnis profund miteinander verbindet. Die Kooperationspartnerin vor Ort wiederum profitiert von den öffentlichkeitswirksamen SBW-Programmteilen, einer Grundlagenfinanzierung, der Möglichkeit der Vergabe von Mikrokrediten an Gründerinnen und der Pro-bono-Unterstützung von Kooperationspartner*innen.

Das SBW-Programm besteht aus vier Komponenten:

- A - SBW-Training
- B - Profilanalyse in Einzelberatung
- C - Kurse, Trainings, Workshops zu Themen rund um den Arbeits- und Gründungsmarkt aus dem Regel- und/oder SBW-Angebot
- D - SBW-Gründungskredit und SBW-Bildungsdarlehen, Erfolgsprogramm und Lotsenservice.

Die Komponenten bauen aufeinander auf, müssen jedoch nicht zwingend nacheinander durchgegangen werden, sondern werden der Qualifikation und Erfahrung der Teilnehmerinnen entsprechend individuell zusammengestellt.

A: SBW-Training

Die Teilnehmerinnen erhalten im Einstiegstraining erste Impulse für neue Wege und werden ermutigt, ihre persönliche Situation und die Rückkehr ins Erwerbsleben unter neuen Vorzeichen wahrzunehmen. Einengende Sicht- und Wahrnehmungsweisen werden hinterfragt und neue Denk- und Handlungsstrukturen erschlossen. Das Training kann in Form einer Gruppenveranstaltung oder als Einzelberatung stattfinden und begleitet die Frauen zur nächsten Stufe, der Einzelberatung.

B: Profilanalyse in Einzelgesprächen

Im geschützten Rahmen der Einzelberatung reflektiert die Teilnehmerin gemeinsam mit ihrer Beraterin ihre persönliche Ausgangssituation. In einer ausführlichen Kompetenzanalyse werden die spezifischen Fertigkeiten, Kenntnisse, Qualifikationen und Potenziale der Teilnehmerin sichtbar. Dies kann in einer klassischen Beratersituation erfolgen oder mittels einer Software, die einen umfangreichen wissenschaftlich erarbeiteten Eignungstest durchführt. Passgenau können anschließend die weiteren Schritte für eine berufliche Neuorientierung geplant werden.

C: Kurse, Trainings, Workshops, Coaching

Im Anschluss an die Beratung bietet SBW e.V. ein maßgeschneidertes Programm mit Kursen, Trainings, Workshops oder Einzelberatungen für die beiden Perspektiven Existenzgründung oder Anstellung an. Die Gruppenangebote sind von unterschiedlicher Intensität und Dauer und reichen von Tagesveranstaltungen bis hin zu mehrmonatigen Seminaren. Neben der Vermittlung fachlicher Inhalte steht in allen Kurseinheiten die aktive Auseinandersetzung mit gemachten Lebenserfahrungen und der aktuellen Lebenssituation im Fokus. Das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist z.B. bei Müttern hinsichtlich der Betreuung ihrer Kinder immer wieder präsent. Bei Frauen ohne Kinder können es andere familiäre und soziale Verpflichtungen sein, die Hand in Hand mit der neuen beruflichen Rolle verbunden werden wollen. Zu guter Letzt ist nicht nur nach gesundheitlichen Krisen die Gestaltung einer ausgeglichenen „Work-Life-Balance“ ein unverzichtbares Themenfeld. Für einen erfolgreichen Berufs- und Lebensweg ist es wichtig, diesen Themen in den Kursen ihren Platz zu geben und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen umsetzungsfähige Lösungen zu finden.

Auf dem Weg zur Gründung stehen Seminarinhalte wie die Erstellung des Businessplans, Rechts- und Steuergrundlagen, Kapitalbedarf, Kostenanalyse, Controlling, Markt- und Standortanalysen auf dem Stundenplan. Auch Soft Skills werden ausführlich betrachtet und analysiert, da persönliche, soziale und methodische Kompetenzen eine wichtige Rolle beim Erfolg von Gründungen spielen.

Teilnehmerinnen, die eine feste berufliche Anstellung anstreben, erlernen bei SBW e.V. Präsentationstechniken und finden Unterstützung beim Erstellen einer aussagekräftigen Bewerbungsmappe. In videogestützten Bewerbungstrainings reflektieren sich die Teilnehmerinnen selbst, und nehmen so ihre Potenziale wahr. Sie lernen ihre Stärken und Fähigkeiten kennen und einzuschätzen. Ein gutes Gespür für die persönlichen Kompetenzen ist für Bewerberinnen wichtig, da Aspekte wie Team-, Konflikt- und Kritikfähigkeit bei der Besetzung von Stellen eine große Rolle spielen: Arbeitgeber suchen Mitarbeiterinnen, die nicht nur die fachlichen Anforderungen erfüllen, sondern auch aufgrund ihrer Persönlichkeit ins Unternehmen passen.

D: SBW-Gründungskredit und SBW-Bildungsdarlehen, Erfolgsprogramm und Lotsenservice

Frauen, die über eine tragfähige Geschäftsidee und Gründungspotenzial verfügen, aber ihr Gründungsvorhaben mit eigenem Kapital nicht umsetzen können oder keinen Zugang zu Bankkrediten haben, unterstützt SBW e.V. mit einem niedrigschwelligen Zugang zu dem benötigten Startkapital. Im nachgewiesenen Bedarfsfall kann der Verein ohne bankübliche Sicherheiten einen **Gründungskredit** von 3.500 bis zu 10.000 Euro mit einer Laufzeit von maximal sechs Jahren gewähren.

Gerade in den ersten Jahren brauchen Gründerinnen verstärkt Unterstützung bei steuerlichen und rechtlichen Fragen und bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Controlling, Rechnungswesen, Marketing sowie Zeit-, Projekt- und Prozessmanagement. Auch Aspekte wie Entscheidungsfähigkeit und Handlungssicherheit werden nicht außer Acht gelassen und bei Bedarf geschult. Da häufig das nötige Geld fehlt für Coachings zu marktüblichen Preisen, stellt SBW e.V. nicht nur die finanziellen Mittel für Betriebs- und Investitionsausgaben zur Verfügung, sondern begleitet die Frauen engmaschig in den ersten drei Jahren ihrer Gründung mit einem **Erfolgsprogramm**. Die Nachhaltigkeit und der dauerhafte unternehmerische Erfolg der Gründungen werden dadurch abgesichert. Diese einzigartige Prozessbegleitung der Gründungen umfasst Maßnahmen wie Coaching und Mentoring, Workshops und Seminare sowie angeleitete Erfolgsteams und Vernetzungsaktivitäten.

Seit 2016 kann SBW e.V. Frauen auch mit einem **Bildungsdarlehen** unterstützen, d.h. eine Bildungsmaßnahme in Verbindung mit einem Erfolgsprogramm in Höhe von maximal 10.000 Euro finanzieren. Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die sich beruflich neuorientieren möchten, die eine Höherqualifizierung anstreben oder nach längerer beruflicher Auszeit wieder einsteigen wollen und die dafür notwendige Weiterbildung nicht selbst finanzieren können bzw. auch keinen Zugang zu anderen Förderungen (wie z.B. durch die Agentur für Arbeit) haben.

Die Konditionen der Darlehen sind an die besonderen Bedarfe von Jungunternehmerinnen und Frauen in beruflichen Umbruchsituationen angepasst. Im ersten Jahr nach Kreditvergabe zahlen die Frauen daher nur die Zinsen in Höhe von 4,5% p.a. zurück. Erst im zweiten Jahr beginnen die Frauen mit der Tilgung des Kredits. Eine lange Laufzeit von bis zu 6 Jahren stellt sicher, dass die monatliche Belastung niedrig ist. Läuft das Geschäftsjahr oder der (Wieder-)Einstieg in den Beruf gut, besteht die Möglichkeit zur Sondertilgung bis hin zu einer jederzeit kostenfreien, vollständigen Rückzahlung des Darlehens. Sollte eine Darlehensnehmerin trotz umfangreicher Betreuung nicht in der Lage sein, den Kredit zurückzuzahlen, kann SBW e.V. die Rückzahlung erlassen.

Das 3-jährige Erfolgsprogramm bei Gründung wird von den Gründerinnen teilfinanziert – von den 10.000 Euro, die sie als Kredit erhalten können, investieren sie über die Jahre 3.500 Euro in ihr eigenes Wachsen. Die Kosten des Erfolgsprogramms, die über diesen Eigenanteil hinausgehen, werden von SBW e.V. subventioniert.

2.4 Personal

Das Jahr 2019 war von einigen personellen Veränderungen im Team geprägt. Seit Mitte Januar 2019 übernimmt Julia Lichtenstein als 2. Geschäftsführerin neben Doreen Perwas die Geschäfte von SBW e.V.. Ende Januar 2019 schied Anke Mitzlaff aus dem Team aus, da ihre Aufgaben im Bereich der Erstellung der Wirksamkeitsstudie erfüllt waren. Zum 30.4.19 verließ Sabine Jehle auf eigenen Wunsch SBW e.V., um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen. Ebenfalls Ende April schied Miriam Leonardy aus dem Team aus. Beide Aufgabengebiete (Öffentlichkeitsarbeit und Projektleitung Hochtaunuskreis) übernahm Mitte Mai Katharina Bathe-Metzler in Vollzeitanstellung. Katharina Bathe-Metzler kündigte ihre Anstellung jedoch in der Probezeit und verließ zum 30.9.19 das Team von SBW e.V., um sich beruflich wieder näher an ihren Wohnort zu binden. Unterstützt wird das Team seit Ende Mai 2019 - zum ersten Mal seit Gründung des Vereins - von Praktikantinnen, die ihr Pflichtpraktikum bei SBW e.V. absolvieren und in den Bereichen Assistenz der Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit und Büroadministration eingesetzt werden. Julia Lichtenstein übernimmt die Betreuung der Praktikantinnen. Maren Grave unterstützte das Team zunächst als Praktikantin und wurde im September als Werksstudentin eingestellt und entlastete bei der Umsetzung des Programms im Hochtaunuskreis. Zum Ende des Jahres 2019 sind bei SBW e.V. vier Mitarbeiterinnen beschäftigt: Julia Lichtenstein, Doreen Perwas, Marion Meyer und Maren Grave. Dies entspricht 2 FTE. Die offenen Stellen im Projektmanagement, sowie in der Öffentlichkeitsarbeit werden Anfang 2020 durch neue qualifizierte Mitarbeiterinnen besetzt.

..

Julia Lichtenstein
Geschäftsführung Schwerpunkt Kooperationspartner

Doreen Perwas
Geschäftsführung Schwerpunkt Finanzen

Marion Meier
Assistentin der Geschäftsführung

Miriam Leonardy
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing
Bis April 2019

Sabine Jehle
Projektleiter Hochtaunuskreis
Bis April 2019

Anke Mitzlaff
Mitarbeiterin Verwaltung und Wirksamkeitsstudie
Bis Januar 2019

Katharina Bathe Metzler
Projektleiter Hochtaunuskreis
Mai 2019 – September 2019

Abbildung 1 Das Team im Jahr 2019

Der Vorstand unterstützte SBW e.V. über das gesamte Jahr ehrenamtlich in der Akquise von neuen Förderern und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Annette Benner, Rechtsanwältin, schied zum 21.2.2019 aus dem Vorstand aus.

Die jährliche Mitgliederversammlung hat am 21. Mai 2019 stattgefunden.

Unser Vorstand

Gabriele Möhlke
Vorsitzende
Geschäftsführende Tätigkeiten seit 30 Jahren in der Wirtschaftsförderung von Frauen
Initiatorin und Gründerin von SBW e.V.

Annegret Gable
Steuerberaterin, Buchprüferin

Birgit Kleinhans
Gründerin von BK Partner, Team-Intelligenz für Marketing, Communication, Design, Sales

Gabriele Werle-Schmid
Selbstständig in den Themen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Trainerin und Beraterin für Existenzgründungen

Vertreterin für BerufsWege für Frauen e.V.
Yvonne Skowronek
Geschäftsführerin, Qualifizierungsberaterin, Bewerbungscoach, IT-Trainerin

Vertreterin für KIZ SINNOVA gGmbH
Petra Bünz
Geschäftsführerende Gesellschafterin, Coach, Beraterin und Trainerin rund um die Themen Jobcoaching, berufliche Neuorientierung, Gründung und Selbstständigkeit

Abbildung 2 Der Vorstand zum Ende des Jahres 2019

2.5 Kooperation und Vernetzung

SBW e.V. führt das Programm gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen an den fünf Standorten Hochtaunuskreis (SBW e.V.), Wiesbaden (BerufsWege für Frauen e.V.), Groß-Umstadt/Darmstadt (ZIBB – Frauen für Frauen e.V. und sefo femkom e.V.), Offenbach (KIZ Sinnova gGmbH) und Hanau (KIZ Sinnova gGmbH) durch. SBW e.V. unterstützt die Einrichtungen an den Standorten finanziell mit einem Betriebskostenzuschuss, stellt die Kreditmittel bereit und überwacht die Vergabe von Krediten. Regelmäßige Netzwerktreffen dienen dem fachlichen Austausch der Standortverantwortlichen und der Weiterentwicklung des Programms. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und die Unterstützung bei der Umsetzung vor Ort sind weitere Aufgaben der Geschäftsstelle von SBW e.V.

2.6 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Dachorganisation SBW e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

3 Finanzierung von SBW e.V.

SBW e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sehr eng mit Unternehmen und anderen gemeinnützigen Vereinen kooperiert.

Die Finanzierung 2019 wurde sichergestellt durch Spenden und Zuschüsse der KfW Stiftung, des Landes Hessen - Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und einer Kofinanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds durch die WiBank und dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus. Punktuell wird die Finanzierung ergänzt durch die Förderung anderer Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen, sowie durch Eigenmittel aus Spenden aus Vorjahren, vor allem von der Accenture-Stiftung global. Die JP Morgan Foundation hat in 2019 für ein Projekt gespendet, das erst in 2020 anläuft. Die Summe steht SBW e.V. zum 31.12.2019/1.1.2020 noch in voller Höhe zur Verfügung.

Deutschlandweit einmalig hat SBW e.V. durch die Hilfe von Spenden einen nachhaltigen, innovativen und revolvierenden Kreditfonds für Existenzgründungen und Weiterbildungen ins Leben gerufen. Durch diesen Fonds gibt es die Möglichkeit, Gründungen bzw. Weiterbildungsmaßnahmen mit einem Kleinkredit in Höhe von bis zu 10.000 Euro mit günstigen Konditionen und ohne bankübliche Sicherheiten zu finanzieren.

Mittelherkunft und -verwendung SBW e.V.:

Einnahmen	**Ausgaben**
Spende KfW Stiftung	Betriebskosten für die Standorte in Offenbach und Hanau, Kreditvergabe und anteilig Geschäftsstelle
Zuschuss des Landes Hessen – Hessisches Ministerium für Soziales und Integration	Anteilige Betriebskosten für den Standort Wiesbaden und die Geschäftsstelle
Zuwendung der WiBank aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	Betriebskosten für den Standort Hochtaunuskreis (in Kofinanzierung mit dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus)
Zuwendung des Kommunalen Jobcenter Hochtaunus	Betriebskosten für den Standort Hochtaunuskreis (in Kofinanzierung mit der WiBank)
SBW Betriebsmittelreserve	Betriebskosten für die Standorte Wiesbaden (anteilig), Groß-Umstadt/Darmstadt, technologische Entwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, anteilig Personal- und Sachkosten Geschäftsstelle
Kreditmittelreserve	Kreditvergabe anteilig

Im Jahr 2020 erfolgte die Prüfung des Verwendungsnachweises 2019 durch den Wirtschaftsprüfer Philipp von Knebel ohne Beanstandung. Die Steuererklärung wurde fristgerecht im Jahr 2019 für die Jahre 2016/2017/2018 erstellt und beim zuständigen Finanzamt in Wiesbaden eingereicht.

Der Freistellungsbescheid für 2016 bis 2018 zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer liegt noch nicht vor.

4 Weiterentwicklung des SBW-Programms

Im Jahr 2019 wurden wichtige Schritte für eine Weiterentwicklung des Programms gegangen und die ersten Grundsteine für eine ausgedehntere Vernetzung gestartet. Im Mittelpunkt standen dabei die Aufnahme des Beratungsangebotes Hochtaunuskreis am Standort Königstein sowie die Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg.

4.1 Aufbau des Standortes Hochtaunuskreis

Anfang 2019 startete SBW e.V. mit der Umsetzung des Programms zur beruflichen Neuorientierung am Standort Hochtaunuskreis. Die Beratungen und Workshops finden in der Geschäftsstelle in Königstein statt, sowie in Kooperation mit der Stadt Kronberg in Kronberg. Die Stadt Oberursel ermöglichte SBW e.V. ebenfalls die Durchführung zweier Workshops in der dortigen Stadthalle. Im ersten Halbjahr wurden die Beratungen und Workshops von Gabriele Möhlke und Birgit Kleinhans durchgeführt. Die Nachfrage der Frauen aus dem Hochtaunuskreis nach einem Angebot an Existenzgründerinnen und an Frauen, die eine neue Anstellung in Angriff nehmen wollen, war sehr groß, so dass das Programm für das 2. Halbjahr mit weiteren externen Beraterinnen und Referentinnen gefüllt werden konnte. Im September erfolgte die offizielle Eröffnung des Beratungs- und Workshop Standortes in Kronberg im Treffpunkt International. Die Auftaktveranstaltung wurde vom Bürgermeister der Stadt Kronberg im Taunus Klaus E. Temmen eröffnet. Im Jahr 2019 wurden knapp 30 Workshops am Standort Hochtaunuskreis angeboten und es konnten mehr als 180 Frauen mit SBW-Trainings erreicht werden. SBW e.V. bietet im Hochtaunuskreis ein breites Spektrum an Workshop-Themen zur beruflichen Neuorientierung an, wie zum Beispiel „XING und LINKEDIN“, „Visualisiere Deine berufliche Vision“ bis hin zu steuerlichen Themen.

Für alle Frauen, die im Hochtaunuskreis gemeldet sind, gibt es seit September 2019 die Möglichkeit, an dem durch den Europäischen Sozialfonds und dem kommunalen Jobcenter geförderten Programm von SBW e.V. kostenfrei teilzunehmen. Für die Zielgruppe Frauen im ALG2-Bezug und Frauen aus der sog. Stillen Reserve wurde ein Curriculum entworfen, eng abgestimmt mit den relevanten Fachbereichen im Jobcenter Hochtaunuskreis. Gemeinsam mit der Beraterin bei SBW wird festgelegt, welche Workshops sinnvoll sind und welche Inhalte mit Einzelberatungen abgedeckt werden. Die Beraterin dokumentiert, welche Inhalte des Curriculums wann und in welchem Format (Workshop oder Beratung) von der einzelnen Teilnehmerin bearbeitet wurden. Innerhalb des Curriculums sind alle Angebote für die Frauen kostenfrei, darüber hinaus greifen die üblichen anteiligen Kosten-Regelungen von SBW e.V.. SBW e.V. arbeitet hierbei eng mit dem Jobcenter zusammen.

4.2 OpenTransfer Accelerator

Mehr als ein Jahr lang hat SBW e.V. an dem Accelerator-Programm der Stiftung Bürgermut teilgenommen und die letzte Stufe mit einer finalen Präsentation im November 2019 erreicht. Aus 100 eingereichten Projekten wurde SBW als einer der 10 vielversprechendsten Organisationen ausgewählt und hat viele positive Impulse für die weitere Skalierung mitgenommen. Der intensive Austausch und die Begleitung über das gesamte Jahr 2019 hat das Wachstum konstruktiv und kreativ begleitet. SBW e.V. hat neue innovative Skalierungskonzepte entwickelt und „outside the box“ gedacht und freut sich, auch in den kommenden Jahren in der Accelerator Community aktiv zu bleiben.

Abbildung 3 Finale Präsentation im November 2019

4.3 Ausscheiden des Standortes Rostock

Aufgrund der Neuausrichtung von SBW e.V. mit verstärktem Fokus auf das Land Hessen wurde der SBW Kooperationsvertrag mit dem Standort Rostock zum 31.12.2018 gekündigt.

4.4 Hessenmikrodarlehen der WiBank

SBW e.V. und die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kundinnen, deren Finanzbedarf bei Gründung den SBW-Mikrokredit von 10.000 Euro übersteigt, oder die in den ersten fünf Jahren nach ihrer Gründung weiteres Kapital zur Aufstockung für Anschaffungen, Auftragsvorfinanzierung oder Qualifizierungsmaßnahmen benötigen, können das „Hessen-Mikrodarlehen“ der WIBank seit 2018 über SBW e.V. bei der Wirtschaftsfördergesellschaft beantragen. Die Gründerinnen können ein Darlehen zwischen 3.000 und 35.000 Euro bei einer Laufzeit von sieben Jahren beantragen. Nach der Prüfung der dauerhaften wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Unternehmens kann es ohne bankübliche Sicherheiten vergeben werden. Lediglich die Abgabe eines notariellen Schuldversprechens ist erforderlich. Als Kooperationspartnerin der WIBank übernimmt SBW e.V. die Kreditberatung, die Prüfung der Tragfähigkeit des Vorhabens und unterstützt die Kundinnen bei der Antragsstellung. Nach dem Erhalt des Darlehens wird die Gründerin durch SBW in bewährter Form bei der Planung und Umsetzung ihres Vorhabens im Rahmen des Erfolgsprogramms unterstützt und der Erfolg ihrer Gründung somit gesichert.

4.5 Aufbau eines Nachgründungsprogramms mit digitalen Inhalten

Im Jahr 2019 wurde der Grundstein für ein neues SBW-Programm gelegt, welches sich an Existenzgründerinnen im Hochtaunuskreis und in Offenbach richtet. Das Programm wird von der JP Morgan Chase Foundation gefördert und im Jahr 2020 bis 2021 über 18 Monate umgesetzt. Ziel des Programms ist es, die geschäftliche Situation von 50 Gründerinnen in einem speziell auf die Bedürfnisse dieser Gruppe abgestimmten Programms nachhaltig zu verbessern. Die Umsetzung der Programminhalte wird auch über digitale Lernmedien erfolgen, die für die Teilnehmerinnen mehr zeitliche und örtliche Flexibilität bietet. Das 18-monatige *Let’s start* Programm richtet sich sowohl an Frauen, die sich aktuell in der Gründungsphase befinden, als auch an Gründerinnen und Unternehmerinnen die Unterstützung in Ihrer Wachstumsphase benötigen. Im Rahmen von

professionellen Einzelcoachings, Workshops, Mentorings und Erfolgsteams werden die Gründerinnen auf ihrem individuellen Weg zum Erfolg unterstützt und gestärkt.

5 Zielerreichung im Jahr 2019

5.1 Erreichte Frauen

Im Jahr 2019 hat das SBW Programm 747 Frauen erreicht. Mit einer Zielerreichung von 119 Prozent in den Bereichen SBW-Trainings und weit über hundert Prozent in fast allen anderen Zielgrößen war 2019 ein überaus erfolgreiches Jahr.

Die Beratungen und Trainings führten zu insgesamt:

- 122 Vermittlungen in den Job (Anstellung im Job)
- 167 Absichten zur Gründung
- 1 Kreditvergabe für eine berufliche Weiterbildung, sowie 2 Kreditvergaben für Existenzgründungen

39 % der Programmteilnehmerinnen konnten sich folglich eine neue berufliche Zukunft gestalten.

Im Jahr 2019 wurden 3 von 13 prognostizierten SBW-Krediten vergeben. Davon waren 2 im Bereich Existenzgründung und 1 im Bereich Bildung.

Gesamt	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	747	628	119%
SBW Beratung, Profilanalyse	626	482	130%
Training Existenzgründung	235	192	122%
Training Anstellung	256	175	146%
Existenzgründungen	167	124	135%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	3	13	23%
Anstellung im Job	122	80	153%

* Gründung: 2 Kredite, Bildung: 1 Kredit

Abbildung 4 Erreichte Frauen an fünf Standorten im Jahr 2019

5.2 Die Kreditnehmerinnen 2019

5.2.1 SBW-Gründungskredite

Wiesbaden

Frau S., Osteopathin und Physiotherapeutin aus Gießen,

Die Kreditnehmerin ist verheiratet und Mutter einer 2-jährigen Tochter. Seit 2004 arbeitet sie als angestellte Physiotherapeutin und seit 2013 als selbständige Osteopathin in einer Praxis. Nach zwei weiteren Fortbildungen zur Osteopathin für Kinder und Osteopathin für Frauenheilkunde macht sie sich nun Anfang 2020 mit ihrer eigenen Praxis mit diesen beiden Schwerpunkten in Gießen selbständig. Die Gründerin verfügt über keinerlei finanzielle Reserven und damit ist ihr der Zugang zu finanzieller Unterstützung erschwert. Die Gründerin freut sich besonders über die Begleitung durch BerufsWege im Rahmen des Erfolgsprogramms in den ersten drei Jahren ihrer Selbständigkeit. Sie erhofft sich davon, ein solides Fundament für ihre Selbständigkeit zu legen.

Offenbach/Hanau

Frau W., Beraterin aus Frankfurt am Main (30 Jahre, verheiratet, keine Kinder): Queerdenken Workshops, Fortbildungen und Vorträge zur Sensibilisierung für die Themen Gender und geschlechtliche bzw. sexuelle Vielfalt

Der SBW Kredit wurde in der Gründungsjury vom 21. Mai 2019 bewilligt. Im Sommer 2019 ist die Kreditnehmerin (schwer) erkrankt und hatte mit gesundheitlichen Herausforderungen bis Ende 2019 zu kämpfen. Sie hat dennoch einige Veranstaltungen und Konferenzen besucht, auf denen sie gute Kontakte knüpfen konnte. Diese nutzt sie nun Anfang 2020 um Akquise zu machen. Die ersten eigenen Workshops und Veranstaltungen sind im Frühjahr 2020 geplant.

5.2.2 SBW-Bildungsdarlehen

Hochtaunuskreis

Frau M., Weiterbildung zur Dolmetscherin und Übersetzerin aus Bad Homburg (verheiratet, 2 Kinder)

Ein SBW-Bildungsdarlehen wurde 2019 an eine Frau aus Bad Homburg vergeben (38 Jahre, verheiratet, 2 Kleinkinder, Migrationshintergrund, kein Zugang zu Bankkapital, keine Sicherheiten). Frau M. absolviert seit 2019 eine Weiterbildung im Bereich Sprachwissenschaften mit dem Ziel einen Abschluss als staatlich geprüfte Dolmetscherin und Übersetzerin für die Sprachen Russisch und Deutsch mit dem Schwerpunkt Recht zu erhalten. Ihre Antreiber waren Unzufriedenheit mit der bisherigen Berufswahl und der Wunsch einem anderen Beruf nachgehen zu können. Ihr angestrebtes Ziel ist eine freiberufliche Tätigkeit als beeidigte Gerichtsdolmetscherin und Urkundenübersetzerin. Sie wird am SBW Standort Hochtaunuskreis in Königstein betreut.

Die beiden Frauen, die 2017 die ersten beiden Bildungskredite erhielten, konnten ihre Bildungsmaßnahmen erfolgreich abschließen. Eine Frau absolvierte 2019 die Ausbildung und Prüfung zur Anerkennung des Heilpraktikers für Psychotherapie. Sie hat sich 2019 selbständig gemacht und arbeitet in einer Praxis für Ergotherapie auf eigene Rechnung. Die zweite Frau schloss ihre Ausbildung

zum Thema Fundraising ebenfalls erfolgreich ab. Sie zahlte bereits Ende 2019 ihren Kredit vorzeitig komplett zurück.

5.3 Entwicklung der Gründungen mit bestehenden Kreditverträgen

Nachfolgend werden die Werdegänge einzelner Frauen im SBW-Projekt aus dem vergangenen Jahr aufgeführt, sie stehen beispielhaft dafür, wie unterschiedlich die Entwicklungen sein können. Die einzelnen Absätze schließen mit dem Stand Ende 2019:

5.3.1 Wiesbaden

Balletschule:

Die Kreditnehmerin, die bereits seit 2012 im Programm ist, zog Dank ihres Erfolges 2015 mit ihrer Ballettschule in größere Räume um. Die Gründerin ist inzwischen an ihrem neuen Standort etabliert und hat Kunden hinzugewonnen. Sie hat sich durch eine Zusatzqualifikation ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet, welches ansonsten keine Wiesbadener Ballettschule aufzeigen kann. Sie kann nun selber auch Zertifikate der Royal Academy of Dance vergeben, was eine neue Qualität im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bedeutet. Darüber hinaus hat sie immer wieder Auftritte und Veranstaltungen, die sie auch über die Grenzen Wiesbadens hinaus bekannt gemacht haben. Eine besondere Zielgruppe sind internationale Kunden, primär aus Amerika und Asien. Leider tut sich die Gründerin mit der Verwaltung ihrer Finanzen schwer und Ende 2018 wurde vom Finanzamt ein Mahnverfahren eingeleitet. Sie kontaktierte einen Steuerberater, der seitdem mit der Kontrolle und Buchhaltung betraut ist. Um die beim Finanzamt angefallen Kosten decken zu können, war die Gründerin erneut auf finanzielle Hilfe angewiesen. BerufsWege ist in engem Kontakt mit der Gründerin, um sie in dieser finanziell angespannten Situation zu unterstützen. In 2019 ist keine weitere Rückzahlung des Kredits erfolgt. Eine Fortsetzung der Ratenzahlung wird in 2020 erwartet.

Gartenberatung:

Eine weitere Kreditnehmerin aus dem Jahr 2014, hatte sich mit einer Gartenberatung gut etabliert und konnte über die letzten Jahre einen festen Kundenstamm aufbauen. Krankheitsbedingt musste sie 2017 ihre beruflichen Aktivitäten im Gartenbaubereich massiv einschränken. Sie bemühte sich um eine Teilzeitstelle, in der kein körperlicher Einsatz gefordert war. Leider waren diese Bemühungen erfolglos. Es bestand zu diesem Zeitpunkt die Hoffnung, nach angemessener Regenerationszeit wieder von der Selbständigkeit leben zu können. Die erhofften gesundheitlichen Fortschritte blieben aus, der Gesundheitszustand verschlechterte sich und die Gründerin beantragte Mitte 2018 die Erwerbsminderungsrente. Ihren SBW Kredit bezahlt sie mit verminderter Rate weiter fristgerecht ab.

Gesundheitsberatung:

Die Gründerin, die im Dezember 2015 mit Hilfe eines SBW-Kredits ihr Unternehmen als Gesundheitsberaterin und Trainerin für Seminare und Workshops zum Thema Gesundheitsmanagement und Stressprävention gegründet hat, startete erfolgreich in die Selbstständigkeit. Sie konnte bereits mehrere Projekte in Unternehmen realisieren und BerufsWege verschaffte ihr einen Kundenkontakt zu einem Global Player in der Region. Es kam nicht zur Zusammenarbeit, weil sie Ende 2017 ihr erstes Kind bekam. 2018 folgten ein Umbau mit Umzug und die Einrichtung von neuen Beratungsräumen im neuen Hause an einem neuen Standort. 2019 hat sie

ihr Unternehmen neu aufgestellt. Ihr Mann ist in Teilzeit als Berater mit eingestiegen. Das Ehepaar entwickelt seit Mitte 2019 gemeinsam mit der Hochschule Rhein-Main und einem Experten des Lehrstuhls Marketingforschung für die methodische und einem Psychologen aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie für die fachliche Leitung einen Online Kurzfragebogen. Das Ziel ist es 2020 daraus eine App zu entwickeln und zu vermarkten. Die Gründerin folgte der Einladung von BerufsWege und präsentierte im November 2019 vor der Gründungsjury ihr neues Projekt. Die Jury war begeistert von der Idee. Es konnte ein erster Kontakt zu einem Unternehmen hergestellt werden. Dieses Unternehmen kann voraussichtlich in der Test- und Evaluierungsphase unterstützend tätig werden.

Café:

Die Gründerin hat im Dezember 2016 nach langer und guter Vorbereitung von dem Kreditausschuss im Rahmen der Gründungsjury den Kredit und das Erfolgsprogramm für ihre Übernahme eines Cafés mit Kunstverkauf genehmigt bekommen. Sie eröffnete Ihr Café am 09.12.2016. Zu ihrem Angebot zählen neben multikulturellen Köstlichkeiten (armenisch, amerikanisch und indisch) auch kleine selbstgefertigte Kunstgegenstände, Chai- und Gewürzmischungen und vieles mehr. Sie zielt auf eine intellektuell gehobene Klientel (Künstler, Architekten, Literatur begeisterte Menschen und kulturell interessierte Personen) ab. Flankiert wird ihr Angebot von kleinen Events zu bestimmten Themen, teilweise auch mit musikalischen Schwerpunkten. BerufsWege konnte mit einer Spendenaktion durch die ESWE Versorgungs AG dieser Gründerin eine kostenfreie Buswerbung für mehr als drei Monate ermöglichen. Diese wertvolle Marketingaktion ist ein Gewinn für die Bekanntheit des Cafés. Die Buslinien 6 und 33, die sowohl durch Wiesbaden als auch durch Mainz fahren, bedienen meist diese Werbefläche, sodass potenzielle Kunden auf diese neue und nette Art der Gastronomie aufmerksam gemacht werden. Darüber hinaus hatte die Gründerin sehr erfolgreiche Coachings und hat von einer guten Erfolgsprogrammarbeit profitiert. Ihr erklärtes Ziel für 2018 war die vorzeitige Zurückzahlung ihres Kredits, was ihr auch gelang.

Goldschmiedin, Yogalehrerin und Heilpraktikerin:

Im September 2018 gründete die Kreditnehmerin, ihr aus drei Fachbereichen bestehendes Unternehmen in Mainz. Sie hat sich ganz bewusst dazu entschieden, sich nicht nur auf ein Thema festzulegen, sondern sie bietet Yogakurse, Kurse in Schmuckgestaltung und Einzelsitzungen in Psychotherapie an. Die Schmuckworkshops finden als Wochenend- und Tagesveranstaltungen statt, in den Yogakursen, die sie als eintägiges oder mehrwöchiges Format anbietet, bietet sie einen therapeutischen Rahmen. Sie möchte mit ihren Angeboten Menschen auf psychischer, künstlerisch und körperlicher Ebene in Bewegung bringen. Nach gut einjähriger Unternehmenstätigkeit zeichnet sich eine positive Unternehmensentwicklung ab. Der Bereich Yoga ist immer noch der umsatzstärkste mit einem Anteil über 70%. Der neue Bereich Psychotherapie entwickelt sich langsam, aber stetig. Die Gründerin nutzt ihr Erfolgsprogramm gut und ist im steten Austausch mit BerufsWege.

Friseursalon:

Die Gründerin hat im Dezember 2018 ihr Unternehmen im Friseurhandwerk gegründet. Sie verfügt über einen Meisterbrief und 15 Jahren Berufserfahrung. Die Gründerin hat sich entschlossen, nicht direkt einen eigenen Salon zu eröffnen, sondern bei einer erfahrenen Besitzerin eines alteingesessen Salons in Form einer monatlichen Stuhlmiete mit einzusteigen. Aufgrund fortgeschrittenen Alters war die Besitzerin auch an einer mittelfristigen Unternehmensübernahme interessiert. Im Laufe der

Zusammenarbeit stellte sich heraus, dass die Inhaberin wieder großen Gefallen an ihrer Arbeit gefunden hat und ihre wöchentliche Arbeitszeit erhöhte, statt verringerte. Die geänderte Situation führt immer wieder zu Konflikten zwischen den beiden Frauen, denn die Gründerin hat kaum Mitspracherecht, wenn es um Änderungen im Salon geht. Für die Gründerin ist die Situation nicht mehr haltbar und sie hat sich deshalb dazu entschlossen, den Salon baldmöglichst zu verlassen. Sie befindet sicher derzeit intensiv auf der Suche nach neuen Räumen. Leider gestaltet sich dies in Wiesbaden sehr schwierig. BerufsWege unterstützt sie intensiv bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.

5.3.2 Offenbach / Hanau

Five Sheep - Natürliche Wollprodukte mit Herz - Herstellung und Vertrieb von Schafswollkissen und -Bettdecken

Die Kreditnehmerin hat nach der Bewilligung des SBW Kredits ihre Homepage erstellen lassen und ist in die Produktion ihrer Schafkissen eingestiegen. Sie hat bereits an mehreren Märkten teilgenommen, ist dabei, sich regional immer mehr zu verankern und die langfristige Produktion zu sichern. Ihre Produkte werden sehr gut vom Markt angenommen. Im Jahr 2019 ging es darum, bekannter zu werden und auf Multiplikatoren zuzugehen. So gab es etliche Zeitungsberichte und sogar die Hessenschau berichtete von „Five Sheep“. Diese Öffentlichkeitsarbeit führte zu extrem vielen – und vor allem nachhaltigen Aufträgen, so dass die Kreditnehmerin große Produktionsherausforderungen zu bewältigen hatte, aber auch diese Herausforderung wurde von ihr bewältigt. Durch den Auszug ihrer Tochter konnte sie zudem einen Werkstattladen einrichten und andere Räume einrichten und diese z.B. für Kindergeburtstage vermieten, die durch Erzieher, Naturpädagogen gestaltet werden. Dieses Konzept ist sehr gut angelaufen und erhält großen Zuspruch. Zudem hat sie Seminare angeboten, die in den letzten Monaten von 2019 alle ausgebucht waren. Aufgrund der guten und hohen Umsätze konnte auf die Beantragung einen KfW Investitionskredits verzichtet werden. Den SBW Mikrokredit zahlt die Kreditnehmerin zuverlässig zurück.

Kosmetiksalon

Die Kreditnehmerin ist im Rhein-Main-Gebiet exklusive Anbieterin der PhiBrows-Methode sowie der Dienstleistungen im Bereich Needling und Plasmapen und hat im ersten Schritt einen Raum in einem modernen Friseursalon angemietet. Sie ist mit ihrem Kosmetikstudio und der sehr besonderen Dienstleistungen erfolgreich in ihre Selbstständigkeit gestartet und war Ende 2018 mit einer schweren privaten Herausforderung konfrontiert, die sie aber bewältigt hat. Das Geschäft läuft sehr gut. Sie hat keine Werbung gemacht, denn auch so ist sie ausgebucht. Sie möchte nun im Lauf des Jahres 2020 mit ihrem Studio nach Frankfurt umziehen. 50% ihrer Kunden kommen ohnehin aus Frankfurt, der Rest ihrer Bestandskundschaft würde ihr auch dahin folgen. Sie plant eventuell den SBW Kredit bereits im Jahr 2020 zurück zu zahlen.

Raum für Massage

Kredit ist bereits zurückgezahlt.

Touristikmanagerin, Business Coach, Dozentin

Die Geschäftsidee der Kreditnehmerin basiert auf drei Säulen und richtet sich vorwiegend an die Touristikbranche als Zielgruppe: Interimsmanagement/touristische Beratung/externe Mitarbeit in touristischen Unternehmen und Dozententätigkeit für touristische Fächer, Seminare/Coaching für Stressmanagement. Die Gründungsjury fand am 24. April 2017 statt. Der Gründerin ist es gelungen, einen festen Auftrag als Interimsmanagerin im Touristikbereich des Landes Baden-Württemberg zu akquirieren. Dieser konnte im Jahr 2018 erfolgreich fortgeführt werden und wurde nun unbefristet verlängert. Ihre Dozententätigkeit hat sie aufgegeben, arbeitet aber freiberuflich als Beraterin weiter. Die Rückzahlungen erfolgen regelmäßig und zuverlässig.

Gestaltung und Design, Social Media Marketing, SEO, Webdesign

- Idee, Konzept und Layout für Print- und Websitegestaltung
- Konzeptionierung
- Planung und Überwachung der Social Media Präsenz
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der digitalen Kanäle
- Strategien zur Personalisierung von digitalen Inhalten

Die Gründungsjury fand am 24. April 2017 statt. Die Kreditnehmerin befindet sich wieder in Festanstellung und setzt genau das, was sie freiberuflich gemacht hat nun bei der Stadt Frankfurt im Hauptamt und Stadtmarketing als Sachgebietsleiterin um. Dort koordiniert sie Veranstaltungen mit dem Oberbürgermeister und baut das Citymarketing auf. Auf diese Stelle ist sie zufällig durch ein Projekt in ihrer Selbstständigkeit aufmerksam geworden. Die Abrechnung des Erfolgsprogramms wurde in 2019 angestoßen. Bisher scheiterte die endgültige Abrechnung am Eingang der Zahlung des Mehrwertsteueranteils durch die Kreditnehmerin. Vermutet wird, dass sie dies einfach „vergisst“. Sie wurde Ende 2019 erneut dazu angeschrieben. Die Rückzahlungen erfolgen regelmäßig und zuverlässig.

Praxis für Gesundheit und Achtsamkeit

Der SBW Kredit wurde in 2019 vollständig zurückgezahlt. Die Kreditnehmerin ist mit ihrer Familie nach Dänemark gezogen.

Ganzheitliches Gesundheits-, Anti-Aging und Beautymanagement (SBW Standort Hanau)

Als Expertin für Ernährungs- und Vitalstoffoptimierung, Hautpflege und individuelle Visagistik zeichnet sich die Kreditnehmerin als Hautpflegespezialistin durch langjährige Erfahrungen, ausgeprägte Expertise sowie gute Kontakte aus und kann diese bei der Akquise von Aufträgen und insbesondere im Rahmen der eigentlichen Dienstleistung (Farb-Typ und Make-up Bestimmung, Gesichtsvermessung und anschließende Modellage, Visagisten Tipps & Tricks für perfektes Make-up, etc.) überzeugend einbringen. Die Gründungsjury fand am 06.12.2017 in Offenbach statt.

Die Kreditnehmerin hat im Jahr 2018 eine Kooperationspartnerin aus der Modebranche gefunden, mit der sie neue Räumlichkeiten in Oberursel bezogen hat und mit der sie gemeinsame Events veranstaltet. Auch im Jahr 2019 erfolgte eine räumliche Veränderung, aufgrund derer Kosten eingespart werden konnten. Die Selbstständigkeit entwickelt sich weiterhin Schritt für Schritt positiv. Die Rückzahlungen erfolgen regelmäßig und zuverlässig.

„Funny Windows“

Die Gründerin hat das Unternehmen „Funny Windows“ am 09.09.2016 gegründet. Es handelt sich hierbei um transparente Fenstertaschen (Spezialfolie), die an Caps, T-Shirts, Pullis, Hosen, etc. aufgesetzt werden. Die Fenstertaschen können individuell mit Stickern, LED-Lichtern, Postkarten, Fotos, Malbildern versehen werden. Die Folie ist bis 60° waschbar. Die Kreditnehmerin hat die Erfindung erstmalig 2010 als Gebrauchsmusterschutz patentieren lassen, aber keine weiteren Schritte zur Gründung unternommen. Dieses Patent hat sie im Jahr 2016 erweitern lassen. Zielgruppe sind zunächst Kinder. Das Produkt kann aber ebenso von Erwachsenen verwendet werden. Zielgruppe sind hier beispielsweise Vereine, Junggesellenabschiede, etc. Die Gründungsjury fand am 24. August 2016 statt. Die Kreditnehmerin hat im Jahr 2017 einen verlässlichen – wenn auch relativ teuren Hersteller/Produzenten in der Türkei gefunden und die erste große Bestellung aufgegeben. Zudem wurde der Online Shop neu aufgesetzt und viele vertriebliche Aktivitäten erprobt und durchgeführt. Sie hat noch nicht den vertrieblichen Durchbruch erlangt. Es zeigt sich, dass ihr die Akquise nicht leichtfällt. Dies wird im Coaching immer wieder thematisiert und vorangetrieben. Im Jahr 2018 wurde der Teilzeitjob der Kreditnehmerin in einen unbefristeten Vertrag geändert, was die Kundin sehr entlastet. Die Gründerin führte im Jahr 2019 intensive Verhandlungen mit dem Franchisehändler des Berliner Zoos, die überlegten, das Funny Windows Angebot in ihre Souvenirläden aufzunehmen. Leider ist diese Idee vorerst auf Eis gelegt worden. Die Kundin erweitert ihr Sortiment und der Umsatz entwickelt sich langsam, aber stabil.

„iZoimou – mehr Balance leben“

Kredit ist bereits zurückgezahlt.

Titan-Security

Die Kreditnehmerin ist seit 11.11.2014 selbstständig mit Dienstleistungen im Bewachungsgewerbe mit Schwerpunkt Wach-und Sicherheitsdienst und Eventservice für private und gewerbliche Auftraggeber. Die Jury zur Vergabe des SBW Kredits fand am 22. April 2015 statt. Ihr Unternehmen lief im Jahr 2015 bis Mitte 2016 so gut, dass die Gründerin drei angestellte Mitarbeiter beschäftigte. Sie hatte mehrere gute Auftraggeber und war rund um die Uhr ausgelastet. So konnte sie im Jahr 2015 bereits einen Umsatz von knapp Euro 50.000 erzielen. Auch im Jahr 2016 lief es in der ersten Jahreshälfte sehr gut. Die Kreditnehmerin gab immer wieder die Rückmeldung, keine Zeit für Coachings zu finden. Ende November 2016 kam sie auf uns zu mit der Diagnose Burnout. Sie schilderte, dass sie vollkommen ausgebrannt sei. Die vielen Schichtdienste und deutschlandweiten Einsätze, kaum Schlaf über einen langen Zeitraum waren zu viel für sie. Zudem schilderte sie, dass die Branche extrem herausfordernd sei und sie wohl nicht mehr in diesem Bereich tätig sein wolle. Weiterhin hatte sie Schwierigkeiten mit einer Geschäftspartnerin, die sie persönlich sehr mitnahmen. Die Kundin wurde in diesem Prozess begleitet. Sie hat ihr Gewerbe zum 01.01.2017 abgemeldet und konnte bereits zum 01. März 2017 eine Vollzeitstelle finden. Diese Stelle hat sie aufgrund einer schweren Erkrankung nicht mehr ausführen können. Ein Anspruch auf Arbeitslosengeld besteht nicht. Die Kreditnehmerin hatte bis Ende August einen Midi-Job, der aufgrund der wirtschaftlichen Situation des Arbeitgebers gekündigt wurde. Dem Antrag der Gründerin auf Stundung des Kredits wurde stattgegeben, so dass die Kundin aktuell Euro 32,40 an Rückzahlung leistet. Diese Zahlungen erfolgten auch im Jahr 2019. Die finanzielle und private Situation ist nach wie vor angespannt.

Y-Potential

Kredit ist bereits zurückgezahlt.

5.3.3 Groß-Umstadt

2019 konnten keine Kredite vergeben werden. Eine Kreditinteressentin konnte zum SBW Standort in Königstein weitervermittelt werden. Das Interesse an dem Angebot war zwar, wie in den Vorjahren, zu erkennen und der Wunsch nach einem Kredit wurde geäußert. Es wurden Vorgespräche mit Interessentinnen geführt, doch kam es letztendlich nicht zu einer Kreditvergabe.

6 Kooperationspartnerschaften und Vernetzung

6.1 SBW in Wiesbaden: BerufsWege für Frauen e.V.

Der Verein BerufsWege für Frauen e.V. ist Initiativpartner von SBW e.V. In der Pilotphase wurden dort die konzeptionellen Grundlagen für das Projekt „Social Business Women – berufliche Perspektiven gestalten, weibliche Potenziale stärken“ entwickelt. SBW e.V. und BerufsWege für Frauen e.V. stehen im kontinuierlichen fachlichen Austausch und es erfolgen regelmäßige Treffen zum Know-how-Transfer.

Das Team von BerufsWege besteht aus dem ehrenamtlichen Vorstand mit drei Frauen, neun Festangestellten und über 20 freiberuflichen Referentinnen. Pro Jahr werden durchschnittlich 170 Frauen erreicht, die das Angebot von BerufsWege nutzen.

In Vorträgen, Informationsveranstaltungen, Kursen, Workshops und Einzelberatungen werden individuelle Ansätze für vier Themenschwerpunkte angeboten:

- Existenzgründung
- Beruf & Karriere
- Integration
- Social Business Women

Der räumliche Radius bezieht sich im Kern auf das Gebiet Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis und durch ESF-Förderprojekte im Bereich Beruf und Karriere und Existenzgründung auf ganz Hessen. In Einzelfällen kann dieser Radius erweitert werden, gerade im SBW-Projekt auch bundesweit und in den Projektbereichen Integration sowie Beruf & Karriere auch international. Oft werden Kooperationen mit anderen Fachstellen eingegangen, um die Klientinnen bestmöglich und am effektivsten beraten zu können.

BerufsWege unterhält verschiedene, langjährige Kooperationen unter anderem zur Stadt Wiesbaden mit dem Ressort Beschäftigungsförderung und der Stelle für Gleichstellung, dem Rheingau-Taunus-Kreis, der Agentur für Arbeit und dem Netzwerk NEW. Besonders gute Verbindungen bestehen zwischen den SBW Kooperationspartnern und dem SBW e.V. mit Sitz in Königstein.

6.1.1 Finanzierung

Seit Beginn der Arbeit von BerufsWege im Jahr 1988 wird der Verein zum größten Teil durch öffentliche Fördermittel folgender Institutionen unterstützt:

- Stadt Wiesbaden – Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
- Europäischer Sozialfonds für die Menschen in Hessen
- Europäische Union – Europäischer Sozialfonds
- Land Hessen
- Rheingau-Taunus-Kreis
- SBW e.V.

Weiterhin finanziert sich der Verein aus Spenden. Hierbei sind es zum einen die Kundinnen, die nach einer erfolgreichen beruflichen Neuausrichtung dem Verein „etwas zurückgeben möchten“. Auch gibt

es zahlreiche Unternehmen, Frauen-Service-Clubs und Privatpersonen, die für das Fortbestehen der Angebote und der Verbesserung der Bandbreite bereit sind zu spenden. Die rund 70 Vereinsmitglieder unterstützen den Verein mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag.

Ein Teil der Kosten wird durch Einnahmen aus den hauseigenen Angeboten gedeckt, wobei die Preisfindung hierfür grundsätzlich nach sozialverträglichen Gesichtspunkten vorgenommen wird. Fallweise gibt es für die Klientinnen auch Zuschüsse von der Agentur für Arbeit oder dem Kommunalen Jobcenter. Hierbei handelt es sich um Einzelfallentscheidungen, bei denen z.B. ein Teil der Kosten eines Kurses oder einer Coaching-Maßnahme finanziert werden.

6.1.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und Berufswege für Frauen e.V.

Das Projekt war das ganze Jahr über aktiv und wurde von einer Projektverantwortlichen und einer weiteren Mitarbeiterin betreut.

Eine stetige Herausforderung stellt das Generieren benötigter Fördermittel und Spenden dar, die für ein qualitativ hochwertiges Angebot benötigt werden. Durch das unentwegte und unermüdliche Verfassen von Anträgen, dem Führen von Gesprächen mit Entscheidern und Förderern, konnte bis heute der Finanzbedarf gedeckt werden. Was das SBW-Programm betrifft, so sorgt BerufsWege für die Attraktivität des Kreditangebotes bzw. dessen Nachfrage. Es ist das stete Ziel des Teams von BerufsWege, Frauen mit dem Programm vertraut zu machen und zu unterstützen. Die primäre Zielsetzung für 2020 ist es weiterhin mit Hilfe gezielter Öffentlichkeitarbeit den Bekanntheitsgrad von SBW zu steigern und mehr Frauen für die Inanspruchnahme eines SBW-Kredits zu begeistern.

6.1.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei Berufswege für Frauen e.V.

Im Jahr 2019 hat das SBW-Programm in Wiesbaden 188 Frauen erreicht. Es fanden acht A-Trainingsveranstaltungen unter dem Titel „Infoveranstaltung Existenzgründung, Mikrokredit mit Erfolgsprogramm“ und acht A-Trainingsveranstaltungen unter dem Titel: „Infoveranstaltung Wiedereinstieg und berufliche Perspektiven“ statt.

Neben vielen Kontakten mit Behörden und Ämtern, die regelmäßig stattfinden, gab es folgende Veranstaltungen:

- Teilnahme an diversen Veranstaltungen im Rahmen der Gründertage Hessen
- Mitorganisation und Teilnahme an der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Rathaus Wiesbaden
- Teilnahme am Wiedereinstiegstag der Agentur für Arbeit Wiesbaden mit Infostand und einem Workshop
- Teilnahme am Programm ‚Wiesbaden engagiert‘ der Stadt Wiesbaden mit einem Workshop für Schülerinnen
- Organisation einer Autorinnenlesung in Kooperation BPW (Business Professional Women)
- Präsentation und Stand auf dem internationalen Sommerfest in Wiesbaden
- Teilnahme an der Messe Women & Work auf der Messe Frankfurt mit eigenem Infostand und Vortrag
- Teilnahme an der Messe Aufschwung in der IHK Frankfurt mit eigenem Infostand
- Teilnahme an One Billion Rising – weltweites Projekt gegen Gewalt an Frauen

- Teilnahme und Vortrag beim Idsteiner Frauentag – ‚Jetzt erst recht!'
- Teilnahme an diversen NEW-Netzwerktreffen (Netzwerk Wiedereinstieg)
- SBW-Netzwerktreffen zum Thema „Kreativitätstechniken- Tools für die Ideenfindung"
- 3 Workshops an der Goethe Universität, Frankfurt zu den Themen: ‚Mein Weg in die berufliche Selbstständigkeit – Arbeiten ungebunden von Zeit und Ort' und ‚Selbstmarketing für Frauen, die Marke ‚ich'. Gehaltsverhandlungen
- Teilnahme am IHK-Sommerfest mit Infostand und vielen Kontaktgesprächen
- SBW-Jahresevents 2019 unter dem Motto ‚Success in the City – Erfolgreiche Frauen zeigen sich'
- Teilnahme am EXINA-Sommerfest mit vielen Kontaktgesprächen
- Präsentation der Angebote im Jahresprogramm und auf der Homepage von BerufsWege
- Regelmäßige Beiträge auf der Facebook-Seite von BerufsWege
- Teilnahme am Gründerforum Kiedrich
- Teilnahme am 18. Hessischen Unternehmerinnentag in Frankfurt
- Kooperationsgespräche im Amt für Wirtschaft und Liegenschaften mit der Geschäftsführung von BerufsWege
- Durchführung von 2 Workshops bei der Arbeitsagentur Wiesbaden im Rahmen von BIZ und Donna
- Diverse Teilnahmen an Veranstaltungen von Kooperationspartnern wie Exina, Startblock, Mädchentreff, Industrie- und Handelskammer
- Workshop Antidiskriminierung Agah, Frankfurt
- Vortrag über SBW im Rahmen des Berufsorientierungskurses ‚Zukunftschancen 4.0 – Frauen denken anders
- Je Quartal ein Termin bei der Arbeitsagentur beim Arbeitskreis Beruf und Familie
- Teilnahme am Frühjahrsempfang der SPD Wiesbaden
- Teilnahme an der Fachtagung 'Digitalisierung: Gründerinnen zwischen Innovation und Wertewandel' vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Mitorganisation und Teilnahme am NeW-Fachtag #Digital Women – Wiedereinstieg mit Zukunft
- NASPA Start-up Campus
- Workshop: WILMA will mehr – Women in Leadership and Management, bei der Veranstaltung Social Business + Friends bei der R+V Versicherung
- Transnationaler Austausch mit Nova in Graz
- Teilnahme am Gründermarkt des Forum Kiedrich
- Verleihung des RENN Preis in Ingelheim
- Vorträge bei der Frauenversammlung der Stadt Heppenheim und des LKA Wiesbaden
- Teilnahme am Bistro des Landesfrauenrats in Mainz ‚Frauen und Finanzen'
- Teilnahme bei Hessischen Zukunftsdialog ‚Fachkräftesicherung im digitalen Wandel'
- Vortrag in der Agentur für Arbeit Bad Homburg im Rahmen von BIZ + Donna
- Diverse Presseartikel

6.1.4 Erreichte Frauen

BerufsWege für Frauen e.V. erzielte im Jahr 2019 folgende Ergebnisse:

Berufswege für Frauen Wiesbaden	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	188	170	111%
SBW Beratung, Profilanalyse	98	130	75%
Training Existenzgründung	54	50	108%
Training Anstellung	46	50	92%
Existenzgründungen	21	32	66%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	1	3	33%
Anstellung im Job	23	20	115%

* Gründung: 1 Kredit, Bildung: 0 Kredit

Abbildung 5 Erreichte Frauen am Standort Wiesbaden im Jahr 2019

6.1.5 Gründungsjury

Der Kreditausschuss im Rahmen der Gründungsjury ist eine fest etablierte Instanz auf dem Weg zum Kredit. Hier muss jede Kreditnehmerin persönlich ihren Kredit beantragen. Nach einer 30-minütigen Vorstellung, in der sie ihren beruflichen Werdegang und ihr Vorhaben erläutert, bleibt dem Gremium Zeit für Anregungen und Fragen. Es wird damit das Ziel verfolgt, die Gründerin darauf vorzubereiten, was im Rahmen der Selbständigkeit bzw. einer Weiterbildung auf sie zukommen kann. Außerdem wird vom Gremium überprüft, ob sie die Kandidatin für geeignet halten, erfolgreich ihren angestrebten Weg zu gehen und mittelfristig ihre finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen.

Das umfassende Netzwerk der einzelnen Jurymitglieder kann für die Gründerin sehr nützlich sein. Selbst wenn es einer Antragstellerin nicht gelingt vor der Gründungjury zu bestehen, so hat sie umfassendes Wissen und neue Erfahrung hinzugewonnen.

Das Team von BerufsWege freut sich, dass die Jurymitglieder stets offen und aufgeschlossen auch Gründungsideen gegenüberstehen, die noch kein fundiertes Konzept in Form eines Businessplans mitbringen. Auch diesen Gründerinnen stehen sie immer mit Rat und Fragen, mit ihrem Netzwerk und ihrer Unterstützung zur Seite. Gerade die kritischen Fragen sind diejenigen, die letztendlich die Gründerin ein gutes Stück wachsen lassen können.

Im Rahmen der Gründungsjury des Kreditausschusses fanden 3 Sitzungen statt. Es wurden 2 Präsentationen vor dem Kreditausschuss im Rahmen der Gründungsjury gehalten. 2019 wurde ein neuer Gründungskredit vergeben. Einer SBW Kreditnehmerin konnte eine passende Mentorin zur Seite gestellt werden. In einer Sitzung des Kreditausschusses präsentierten sich 4 Frauen die bereits 2017, 2018 bzw. 2019 einen Gründungs- bzw. Bildungskredit erhalten hatten. Die Gründungjury war sehr interessiert daran zu hören, was aus den Frauen und ihren Plänen geworden ist. Wieder einmal fand

in der Sitzung ein reger Austausch zwischen den Kandidatinnen und den Mitgliedern des Kreditausschusses statt.

6.1.6 Erfolgsprogramm

Das Erfolgsprogramm ist ein wichtiger Bestandteil des SBW-Kredits. Er ist in seiner Höhe von 3500 EUR (bei der Beantragung eines Gründungskredits) und 500 EUR (bei der Beantragung eines Bildungskredits) für die Kreditnehmerin verpflichtend. Das Ziel des über drei Jahre angelegten Erfolgsprogramms ist die individuelle Unterstützung der Kreditnehmerin. In einem gemeinsam erstellten Coaching-Plan werden jährliche Ziele definiert und Maßnahmen zur Zielerreichung besprochen und fixiert. Darüber hinaus ist die Kreditnehmerin ein Teil des Fördernetzwerks von BerufsWege, das die folgenden beiden Angebote beinhaltet.

6.1.7 Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm startete im Sommer 2019 mit 8 Frauen, von denen eine bereits als Mentorin für BerufsWege tätig war und einer weiteren, die derzeit eine Gründerin im Rahmen ihres Erfolgsprogramms unterstützt. Die 6 weiteren Frauen sind am Programm und einer Mitarbeit interessiert. Unter der Leitung der Geschäftsführerin von Schloss Freudenberg fand im Schloss ein Workshop zum Thema ‚Hören' statt. Eine Teilnehmerin dieses Treffens erklärte sich bereit, die neue Gründerin mit ihrer Praxis für Osteopathie ab 2020 als Mentorin zu unterstützen.

Auch für die beiden Gründerinnen aus dem Jahr 2018 konnten Anfang des Jahres zügig Mentorinnen gefunden werden. Wegen der geringen Zahl an Gründerinnen im Rahmen des SBW Programms, gibt es Überlegungen, das Mentorinnen-Programm auf andere Projekte bei BerufsWege auszuweiten.

Das Team von BerufsWege ist froh, ein so gewinnbringendes Instrument im Rahmen des Erfolgsprogrammes anbieten zu können. Der Erfolg des Mentorinnen-Programms zeigt sich unter anderem darin, dass in drei Fällen ehemalige Mentees und Mentorinnen noch regelmäßigen Kontakt miteinander haben und dass sich vier ehemalige Mentorinnen wieder bereiterklärt haben, als Mentorinnen für BerufsWege engagieren wollen.

6.1.8 Erfolgsteams

Von den für 2019 geplanten zwei Workshops zum Thema „Erfolgsarbeit im Team" konnte einer erfolgreich durchgeführt werden. Auch für 2020 wird der Workshop wieder mit zwei Terminen angeboten. Die Frauen sollen hier von der Dynamik der Gruppe und dem Erfahrungsschatz der Referentinnen profitieren. In Kleingruppen werden je nach Frau individuelle Themen und Lösungsansätze bearbeitet. Den Referentinnen gelingt es mit Witz, Schärfe, Herz und Sachverstand den Frauen eine sehr gute Chance zur eigenen Entwicklung zu geben.

6.1.9 Ausblick 2020

In 2020 wird die Geschäftsleitung von BerufsWege weiterhin durch eine Geschäftsführerin vertreten werden. Diese ist bereits seit Dezember 2016 alleinige Geschäftsführerin. Ende 2018 wurde die Geschäftsführerin von BerufsWege zusätzlich in den Vorstand von SBW e.V. berufen. Das Projekt Social Business Women wird seit Mitte 2018 von einer Projektverantwortlichen mit 30 Wochenarbeitsstunden und einer zweiten Kollegin in der Projektadministration betreut.

Die Neuaufstellung der Bereiche Existenzgründung und SBW in 2017 hat zu einer engeren Zusammenarbeit der beiden Bereiche geführt. Es entstanden gewinnbringende Synergien, die genutzt werden konnten. Seit her finden gemeinsame Informationsveranstaltungen statt. Darüber hinaus konnten neue externe Referentinnen für die Themen rund um die Existenzgründung gefunden werden. So gelingt es, die Klientinnen noch umfassender vor, während und nach der Gründung mit guter fachlicher Expertise zu beraten. Anfang 2020 wird es zu einem Wechsel in der Projektleitung Integration kommen. Die neue Kollegin ist eine langjährige Referentin von BerufsWege. Sie engagiert sich seit 3 Jahren im Kurs „Kinder, Küche, keine Kohle“ aus dem Bereich Beruf und Karriere. Hier hat sie bereits viele Erfahrungen mit Migrantinnen sammeln können und ist bestens vernetzt. Die Arbeitsweise von BerufsWege ist ihr vertraut. Ebenfalls Anfang 2020 wird eine neue Teilzeitkraft für den Bereich Administration eingestellt. Weitere strukturelle Änderungen sind nicht geplant. Der Vorstand wird weiterhin von drei Mitgliedern repräsentiert.

6.1.10 Konzeptionelle Neuerungen

Der Aufmacher für das Jahresprogramm 2020 steht im Zeichen des Jahresevents 2019, das mit großem Erfolg im November 2019 unter dem Motto „Success in the City – Erfolgreiche Frauen zeigen“ sich stattgefunden hat. Alle Veranstaltungen wurden diesem Motto entsprechend angepasst und erhalten neue Titel. Die bisherige Informationsveranstaltung, heißt jetzt „Info in the City!“, das Netzwerktreffen wird zum „Networking in the City!“ und die Vortragsreihe von Gründerinnen wird zum „Talk in the City!“. Ziel ist es mit diesem moderneren Titel auch das jüngere Publikum verstärkt anzusprechen. Den Jahresauftakt macht wie jedes Jahr ein Netzwerktreffen. Die Projekte Existenzgründung und Social Business Women gestalten dieses Treffen gemeinsam zu dem spannenden Thema: „Das UND Model – Die Alternative zu entweder – oder - Festanstellung + Teilselbständigkeit – Macherinnen berichten über den zweifachen beruflichen Erfolg“. Vier Frauen, die dieses Model leben, werden über ihre Erfahrungen berichten und Fragen beantworten.

Das wichtige Thema Nachhaltigkeit, das jeden zum Handeln verpflichtet, wird auch bei BerufsWege in einer Vielzahl von Veranstaltungen in 2020 bearbeitet und diskutiert. Der Themenbereich Social Business schließt sich mit einem Workshop der Frage, wie man sozial und nachhaltig gründen kann an. In dem gleichnamigen Workshop wird die Geschäftsführerin des Social Impact LAB aus Frankfurt der Frage nach dem Social Entrepreneurship im Detail nachgehen. Das Netzwerktreffen mit der Geschäftsführerin von Schloss Freudenberg rundet die thematische Auseinandersetzung mit Social Business in 2020 ab.

Auch 2020 wird BerufsWege mit einem Infostand bei der Messe „Women & Work“, der bundesweite größten Berufsmesse für Frauen in Frankfurt im Mai vertreten sein.

Das Social Business Women Team hat weiterhin gute Beratungen im Rahmen von Tragfähigkeitsprüfungen von Businessplänen, Beratung vor und nach Gründung leisten können. Die jeden Monat stattfindenden kostenfreien Informationsveranstaltungen werden gut besucht und sind ein ideales Tool für die Kundengewinnung.

BerufsWege hat sich 2019 auf den Weg gemacht, junge Gründerinnen stärker in den Focus zu nehmen. In diesem Zusammenhang finden auch 2020 wieder Vorträge zum Thema Gründen von BerufsWege an der Goethe Universität in Frankfurt, an der Hochschule Rhein-Main und im Rahmen der Reihe „Gründerwissen Kompakt“ der Stadt Wiesbaden statt.

In der ersten Jahreshälfte 2020 wird der Schwerpunkt auf der Bekanntmachung und Gewinnung von Mentees im Rahmen des neugestalteten Mentorinnen-Programms liegen. Mit diesem Programm sollen zukünftig projektübergreifend Mentees gewonnen werden. Das Programm steht somit nicht nur Existenzgründerinnen aus dem Bereich Social Business Women sondern auch Frauen aus den Bereichen Beruf und Karriere, Existenzgründung und Integration zur Verfügung. Das Ziel ist hierbei eine stärkere Vernetzung der Frauen zu erreichen. Dieses Projekt ist auf eine Dauer von 12 Monate als Pilotprojekt angelegt.

6.2 SBW in Offenbach und Hanau: KIZ SINNOVA Ges. für soziale Innovationen gGmbH

KIZ ist beratend und begleitend für Menschen tätig, wenn es um die persönliche und berufliche Entwicklung geht. Hierzu gehört die berufliche Neu-Orientierung ebenso wie der Schritt in die Selbstständigkeit.
Unser Claim "Erst der Mensch, dann die Zahlen" verdeutlicht unsere Maxime: Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch.

Das Zusammenspiel aus Persönlichkeitsstärkung und Erweiterung von Knowhow ist der Garant für eine erfolgreiche berufliche Neuorientierung oder auch eine erfolgreiche Selbstständigkeit. Seit über 21 Jahren beraten und begleiten wir Menschen individuell und umfassend auf dem Weg in die Existenzgründung und in ihrer Selbstständigkeit. Seit über 15 Jahren führen wir zudem Vermittlungsprojekte für Zielgruppen mit zum Teil großen Vermittlungshemmnissen aus AlG I + AlG II, 50+, Migrantinnen und Migranten, Berufsrückkehrerinnen bis hin zu jungen Menschen im AlG II Bezug zum Berufseinstieg durch.

Hierfür arbeiten wir mit und im Auftrag von Kommunen, Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Ministerien und Stiftungen zusammen. Die KIZ SINNOVA Gesellschaft für soziale Innovationen gGmbH ist zertifiziert nach AZAV.

KIZ ist im Raum Offenbach /Rhein Main intensiv mit verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Trägern vernetzt. Dies reicht von Städten und Kommunen, Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Kammern, Banken, etc. Seit über 14 Jahren leiten und moderieren wir beispielsweise den Zusammenschluss „Gründerstadt Offenbach“ und führen die jährlich stattfindenden „Gründertage Hessen“ durch.

Voraussetzung für die Integration des Social Business Women (im Folgenden SBW) Projekts in bestehende regionale Strukturen war und ist die regionale Implementierung und Bekanntmachung. Das Projekt wird von langjährig bestehenden Institutionen und Ansprechpartner/innen anerkannt und multipliziert, so dass dadurch möglichst viele Frauen erreicht werden und vom Angebot partizipieren können. Nach wie vor wird auch ein Großteil der Frauen, die neu in das Projekt einsteigen über Empfehlungen von aktuellen oder ehemaligen Teilnehmerinnen des Offenbacher oder Hanauer SBW Projekts erreicht.

Ein stetiger Austausch u.a. mit der Agentur für Arbeit Offenbach, der Gleichstellungsbeauftragten der Agentur für Arbeit Hanau, der Gleichstellungsbeauftragen von Stadt und Kreis Offenbach sowie der Stadt und Kreis Hanau findet regelmäßig statt. Ebenso mit dem Verein „Frauen für Offenbach“.

Im Jahr 2019 haben folgende Personen im SBW-Projekt Offenbach und Hanau mitgearbeitet:

- Projektleitung und Assistenz: Petra Bünz (PL), Johanna Schwarz (Assistenz bis Sep. 19) und Katharina Linnekogel (Assistenz seit Sep. 19) und Diana Bär (HU)

Die KIZ SINNOVA gGmbH beschäftigt aktuell 56 festangestellte und freie Mitarbeiter/innen in Vollzeit und Teilzeit. Es werden jährlich ca. 900 Teilnehmer/innen betreut.

Die Projekte werden in Offenbach, Hanau, Hamburg und München durchgeführt, wobei sich die Zentrale in Offenbach befindet. Das SBW-Projekt wird derzeit von KIZ Sinnova gGmbH in Offenbach und in Hanau angeboten. Durch die intensive langjährige Vernetzung mit verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Trägern im Raum Offenbach und Hanau werden Kundinnen weit über die Stadtgrenzen hinaus erreicht.

6.2.1 Finanzierung

Die KIZ SINNOVA gGmbH finanziert sich über die Durchführung von innovativen Projekten in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit, Kommunen, Jobcentern, Ministerien und Stiftungen. Ein Teil der Kosten wird durch sozialverträgliche Preise für die angebotenen Leistungen abgedeckt. KIZ SINNOVA gGmbH nutzt die Zuwendung durch SBW insbesondere zur Abdeckung der Personal- und Sachkosten, um die Zielgruppe zu erreichen und diese umfangreich zu unterstützen. Die Frauen beteiligen sich in der Regel an den Kosten für Seminare und Workshops durch selbstbestimmte Eigenanteile. Die Seminare und Workshops werden zu sozialverträglichen Preisen angeboten. Die SBW Netzwerkveranstaltungen werden kostenfrei angeboten.

6.2.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und KIZ SINNOVA gGmbH

KIZ SINNOVA gGmbH hat 2019 das Projekt Social Business Women ganzjährig an den Standorten Offenbach und Hanau umgesetzt.

6.2.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei KIZ SINNOVA gGmbH

Im Rahmen der Umsetzung von SBW in Offenbach finden seit 2015 Seminare und Workshops speziell für Frauen statt. Die im Jahr 2018 gestarteten Erfolgsteams wurden in 2019 weiter angeboten und durchgeführt. Im Jahr 2019 fanden erstmalig „Glücksabende“ statt.

Folgende Seminare und Trainings wurden speziell für Frauen angeboten:

- Glücksabende - „Ich bin Stark“
- Glücksabende - „Träumen erlaubt“
- Erfolgsteams – gemeinsam, strukturiert und motivierend
- Zeit für neue Wege – Teil I und Teil II
- Mama geht arbeiten – Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Einmal Durchatmen - Gute Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- „Wie stehe ich meine Frau“ – Mut tut gut
- „Selbstpräsentation – sicher auftreten und den eigenen Weg gehen!
- „Startklar in die berufliche Veränderung!“

Zudem fanden zwei große Netzwerkveranstaltungen unter dem Titel „Selbst-BEWUSST-sein - Ein guter Weg zur Life-Work-Balance“ in Offenbach und „Mut tut gut – ein Abend für mehr Inspiration, Selbstbewusstsein und Glauben an sich selbst“ in Hanau statt.

Selbst-BEWUSST-sein - Ein guter Weg zur Life-Work-Balance in Offenbach am 21.08.2019 Höher, schneller, weiter – besonders Frauen sind oft zwischen Job, Karriere und Privatleben hin und her gerissen und die innere Balance kommt aus dem Gleichgewicht. Bewusst mit dem eigenen Weg zu einer guten Life-Work-Balance auseinander zu setzen und sich mit anderen Frauen auszutauschen. Die Veranstaltung war komplett ausgebucht.

Mut tut gut – Ein Abend für mehr Inspiration, Selbstbewusstsein und Glauben an sich selbst in Hanau am 26.09.2019 Gemeinsam mit anderen Frauen in den persönlichen Austausch gehen und über Ihre ganz eigenen Erfahrungen zum Thema Mut und Sicherheit sprechen und für sich selbst wichtige Schritte definieren. Gesprächsrunden voller Inspiration und Selbstbewusstsein.

Folgende Veranstaltungen wurden von KIZ SINNOVA gGmbH 2019 im Rahmen von SBW bei regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern durchgeführt, um SBW bekannter zu machen:

- Netzwerktreffen – Infoabend in Bruchköbel
- Vortrag und Vorstellung von SBW bei der Arbeitskammer des Saarlandes – „Beruflich einsteigen, umsteigen oder selbstständig werden“
- Besuch der FDP am SBW Standort in Hanau. Aus dem Besuch resultierten ein Presseartikel sowie die Vorstellung von SBW durch die Abgeordneten im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung
- Workshops „Comeback“ im Zwergennest Familienzentrum – Hürden, Sorgen und Möglichkeiten sowie erste Schritte zum Wiedereinstieg
- Netzwerktreffen „Frauen unter sich“ bei der IHK Hanau - Infos, Möglichkeiten, Networking und Fragen
- Besuch der neuen Gleichstellungsbeauftragten der Agentur für Arbeit - Vorstellung des SBW Projekts und Besprechung weitere Zusammenarbeit
- Frauenplenum - Vortrag und Vorstellung des SBW Projekts im Frauenplenum Hanau vor den Mitgliedern des Frauenplenums Hanau

6.2.4 Erreichte Frauen

KIZ SINNOVA gGmbH erzielte im Jahr 2019 folgende Ergebnisse:

KIZ Offenbach	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	225	170	132%
SBW Beratung, Profilanalyse	225	130	173%
Training Existenzgründung	91	50	182%
Training Anstellung	91	50	182%
Existenzgründungen	87	32	272%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	1	3	33%
Anstellung im Job	65	20	325%

Abbildung 6 Erreichte Frauen am Standort Offenbach im Jahr 2019

KIZ Hanau	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	125	110	114%
SBW Beratung, Profilanalyse	125	85	147%
Training Existenzgründung	31	32	97%
Training Anstellung	67	32	209%
Existenzgründungen	24	21	114%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	0	3	0%
Anstellung im Job	18	24	75%

Abbildung 7 Erreichte Frauen am Standort Hanau im Jahr 2019

Es gab keine kritischen Punkte, die die Zielerreichung in Offenbach gefährdet haben. Die vorgegebenen Zielergebnisse konnten auch im Jahr 2019 in Offenbach deutlich übertroffen werden. Auch 2019 wurden mehr Frauen als geplant am Standort Hanau erreicht, was unter anderem auf die steigende Bekanntheit auf örtlichen Kooperationsveranstaltungen zurückzuführen ist. In Hanau wenden sich auffällig viele Frauen, die im Angestelltenverhältnis sind und eine neue berufliche Perspektive verwirklichen wollen, an KIZ SINNOVA gGmbH. Auf Basis dessen blieb die Anzahl der geplanten Gründungen hinter den Planzahlen zurück.

6.2.5 Gründungsjury

Die Gründungsjury besteht aus Folgenden Personen:

- Vertreter IHK Hanau, Andreas Kunz
- Vertreter IHK Offenbach, Holger Winkler oder Bernd Eckmann
- Wirtschaftsförderung Offenbach, Verena Sänger
- Gleichstellungsbeauftrage der Agentur für Arbeit Offenbach, Agnes Kreis
- Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Offenbach, Karin Dörr
- Gleichstellungsbeauftrage Stadt Dreieich, Unternehmerin Karin Siegmann
- Zertifizierter Berater für Selbstständige und kleine Unternehmen, Jochen Bloß
- Bilanzbuchhalterin und Selbstständige, Daniela Hauser
- Geschäftsführer tec2dat GmbH, Christoph Schneider
- Projektleiter youth business germany, Dirk Lünzer
- Finanzberaterin und Beraterin für Existenzgründer/innen, Linda Heim

6.2.6 Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm wird mäßig in Anspruch genommen.

- Frau S. hatte hieran – trotz mehrfacher Nachfrage - keinen Bedarf
- Frau M. nimmt seit 2018 einen Mentor in Anspruch genommen. Der Mentor ist örtlich sehr gut vernetzt und erfahren und unterstützt sie mit großem Engagement
- Die Mentorin von Frau K. war Anni Hönicke, DekaBank Deutsche Girozentrale, Global Head of Real Estate Lending. Aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung des SBW Kredits von Frau K. lief das Mentoring insgesamt nur ca. 9 Monate. In dieser Zeit wurde das Mentoring von beiden sehr intensiv gelebt. Es fanden Treffen in regelmäßigen Abständen statt (alle 2-4 Wochen – je nach zeitlicher Möglichkeit), wovon Frau K. sehr profitiert hat
- Das Mentoring Paar von Ioanna Michopoulou-Stoumpou und Ann Bour, Unternehmerin und Mentorin, startete im Januar 2017 und wurde nach ca. einem Jahr beendet
- Frau B. zum B. – Das Matching mit einer ersten Mentorin hat auf persönlicher Ebene nicht gepasst. Leider ist Frau B. zum B. dann erkrankt
- Frau R. hat sich im Jahr 2019 aus Zeitgründen gegen das Mentoringprogramm entschieden

6.2.7 Erfolgsteams

Die ersten Erfolgsteams in Offenbach sind im Herbst 2018 mit großem Erfolg und Begeisterung von Seiten der Teilnehmerinnen gestartet und wurden auch in 2019 weiter angeboten und in Anspruch genommen. Die Frauen sind begeistert von dem Angebot und treffen sich auch ein Jahr später noch in ihren Erfolgsteams.

6.2.8 Workshops mit externen Experten

Am 27. Juni 2019 fand in diesem Jahr in Offenbach ein SBW Bewerbungsfotoshooting unter dem Motto „Startklar in die berufliche Veränderung“ mit der Fotografin Tina Roesler statt. Die Resonanz war sehr positiv und die Frauen vom Angebot und ihren Fotos begeistert.

6.2.9 Ausblick für 2020

In 2020 möchte KIZ SINNOVA gGmbH vor allem in Hanau und Umgebung weiterhin intensiv am Bekanntheitsgrad von SBW arbeiten. Darüber hinaus sind keine konzeptionellen Änderungen geplant.

6.3 SBW in Groß-Umstadt: ZIBB – Frauen für Frauen e.V. Groß-Umstadt

Frauen für Frauen e.V. besteht seit 1985. Seit 1987 ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. 1986 konnte das erste „Autonome Frauenzentrum“ unter dem Dach des Vereins in Groß-Umstadt eröffnet werden. 2005 wurde es in Zentrum Information Beratung Bildung (ZIBB) umbenannt.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, Frauen jeden Alters und sozialer Schichtzugehörigkeit frauenspezifische Information, Beratung und Bildung zugänglich zu machen, unter Berücksichtigung der Besonderheiten des ländlich strukturierten Raumes. Gleiche Chancen für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt, Berufsrückkehr und Wiedereinstieg und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bilden seit jeher einen Arbeitsschwerpunkt. Neben den Angeboten für Nutzerinnen und Klientinnen gilt das Engagement in zahlreichen unterschiedlichen Gremien, Netzwerken und Projekten mit dem Ziel, neben der Einzelfallhilfe und Einzelfallunterstützung auch strukturelle Verbesserungen zu erreichen.

Die Stadt Groß-Umstadt unterstützt die Arbeit des Vereins seit dem 1. Januar 1999 mit einem Betriebskostenzuschuss zur Aufrechterhaltung des Zentrums. Dieser wird anteilig eingesetzt, um eine Sozialarbeiterinnenstelle zu finanzieren. Diese Stelle ist seit September 2003 mit Andrea Balmerth besetzt, die auch gleichzeitig das Zentrum Information Beratung und Bildung leitet. Für Buchhaltung und Sekretariatsaufgaben sind Bianca Keim und Nadine Baier tätig.

Bärbel Wenzel und Andrea Balmerth führen die Beratungen durch. Christine Vonderheid-Ebner ist mit der Durchführung des Projektes Social Business Women, das zum 01.01.2015 gestartet ist, beauftragt.

Der räumliche Radius bezieht sich auf das Stadtgebiet Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Beide Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Beide Einrichtungen sind nach den Qualitätsanforderungen des AZAV zertifiziert.

6.3.1 Finanzierung

- Projektmittel
- Stadt Groß-Umstadt: Betriebskostenzuschuss
- Landkreis Darmstadt-Dieburg: Institutionelle Förderung
- Land Hessen: Kommunalisierte Mittel
- Mitgliedsbeiträge; Spenden

6.3.2 Zusammenarbeit SBW e.V. und ZIBB e.V.

Das Zentrum für Information Beratung Bildung, Groß-Umstadt, ist seit 2015 gemeinsam mit sefo femkom, Darmstadt, Kooperationspartnerin von Social Business Women e.V. und führt das gleichnamige Programm seitdem federführend durch. Mit diesem Programm runden die beiden im Kreis Darmstadt- Dieburg und der Stadt Darmstadt etablierten Frauenbildungseinrichtungen ihre bewährten und erfolgreichen Angebote ab. Seit nunmehr 35 Jahren sind die beiden Bildungseinrichtungen die erste Adresse für Frauen in Südhessen, wenn es um den beruflichen

Wiedereinstieg nach der Familienphase, um berufliche Orientierung oder um die Neuausrichtung der beruflichen Laufbahn geht. Die Qualität der fachlichen Beratung, der Qualifizierungsangebote, sowie der Weiterbildungsmöglichkeiten wird von den Teilnehmerinnen, den Unternehmen und auch von den Kooperationspartnern sehr geschätzt.

Social Business Women ermöglicht ein erweitertes Angebot für Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen möchten. Bisher konnten ZIBB und sefo femkom den ratsuchenden Frauen allgemeine Informationen und eine Erstberatung anbieten. Mit Social Business Women kann ein Programm von „der Idee zur Gründung“ – bis hin zur Vergabe eines Mikrokredits und mit dem Erfolgspaket eine nachhaltige Begleitung nach der Gründung – angeboten werden.

6.3.3 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit bei ZIBB e.V.

Das Jahresprogramm mit den Angeboten wurde mittels Printmedien in Form von Flyern beworben, zusätzlich mit Hilfe der Programme von ZIBB und femkom. Als Multiplikator*innen fungierten insbesondere die Frauenbüros des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt, die in ihren eNewslettern, mit großer nahezu flächendeckender Reichweite, auf unsere Veranstaltungen hinwiesen. Zur Etablierung des SBW-Projektes erfolgten flankierende Maßnahmen in sozialen Netzwerken, zum Beispiel über die jeweiligen Facebook-Accounts von ZIBB und femkom. Die Präsenz auf Social Media Plattformen wird gut genutzt, das Reichweitenpotenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

Pressearbeit

Das Darmstädter Echo, als wichtigste Tageszeitung in Südhessen, veröffentlichte im Jahr 2019 im überregionalen Wirtschaftsteil „Wirtschaft Südhessen“ ein Interview im Vorfeld zur Karriere Messe. 80500 Leser*innen innerhalb des Verbreitungsgebietes können erreicht werden.

Für alle SBW-Veranstaltungen wurden Veranstaltungshinweise über die Presseverteiler versendet. (Auswahl siehe Anlage). Die Adressaten waren sowohl die regionale, als auch die lokale Presse, ebenso kostenfreie lokale Anzeigenblätter sowie freie Journalisten. Beachtung und Resonanz fanden die Hinweise in den beiden lokalen Zeitungen, „Odenwälder Bote“ und „Otzberg-Bote“, die als „Amtliche Mitteilungsblätter“ viele Haushalte erreichen. Das Familienmagazin „Ringelreih“ veröffentlicht regelmäßig die Veranstaltungshinweise.

Multiplikatoren und Vernetzung

In 2019 konnte wegen fehlender Mittel nur wenig Netzwerkarbeit geleistet werden.

Die IHK- Darmstadt vermittelt Kontakte zu Gründerinnen, die nicht von der Kammer begleitet werden können. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Babenhausen unterstützt unsere Arbeit ebenso und empfiehlt das SBW-Programm interessierten Frauen. Das Gründerzentrum „highest“ der Technischen Universität Darmstadt kündigt Termine im Newsletter an.

Die Highlights in 2019

- Veranstaltung „Netzwerken - Picknick mit Ausblick und Weitblick – Natur erleben“
- Netzwerktreffen 2019 in Kooperation mit Social Business Women e.V. September 2019 in Groß-Umstadt
- SBW Kick- off - Programmstart „Business Frühstück für Powerfrauen“
- 2x Business Frühstücke für Powerfrauen

Eingesetzte Medien:

- Flyer (Print, Programmbeschreibung)
- Programm-Flyer (Print)
- Jahresprogramm 2019 ZIBB (Print)
- Lernlandkarte
- Plakate
- Werbematerialien von SBW
- Karten
- Give-Aways
- Imagefilm
- Social Media: Facebook Veranstaltungseinladungen
- Website Startseite zibb-umstadt.de

Beispieltext:

„Ich bin meine eigene Chefin.“

Nicht nur davon träumen. Mehr als 130 Frauen haben sich inzwischen den Traum vom eigenen Unternehmen erfüllt und ihre Ideen umgesetzt. Unterstützung erfuhren die Jungunternehmerinnen in Form von individuellen Coachings, Fachseminaren, Trainings und Erfolgsgruppen, die im Rahmen des Social Business Women-Programms seit 2015 von ZIBB Groß-Umstadt und femkom Darmstadt angeboten werden. Neue Perspektiven sehen, Orientierung finden, Ideen entwickeln, neue Wege gehen, Feedback für das Angebot erhalten, Strategien entwickeln, Marketingpläne umsetzen, sich mit Gründerinnen austauschen, Kooperationen bilden, sich vernetzen, das alles schätzen die Frauen, die am SBW-Programm teilnehmen.

Mut, Leidenschaft, fachliche Kompetenz, Begeisterung, Kreativität, Planung, Flexibilität und Ausdauer sind die wichtigsten weiblichen Erfolgsfaktoren.

Träumst Du auch davon, Deine Ideen umzusetzen? Dann mache den ersten Schritt und vereinbare einen Beratungstermin. Deine Träume werden wahr.

Auswahl der Feedbacks zu den Veranstaltungen und Beratungen 2019:

„Ich wollte mich noch mal herzlich für den tollen Workshop gestern bedanken :) Es hat richtig gutgetan, meine Kenntnisse noch mal zu durchleuchten und ich finde, du hattest tolle Ideen. Ich hatte das ein oder andere AHA Erlebnis und bin nachdenklich geworden. Ich glaube, dass geht auch bisschen in die Richtung. Ich möchte noch mal zu Dir kommen.„ M.

„Das war ein sehr produktives und vor allem motivierendes Gespräch für mich. Danke für Ihre Unterstützung und das Weiterreichen meines Anliegens.“ J.

„Vielen Dank für die Einladung - aber zu dieser Zeit sitze ich tatsächlich in meiner ersten eigenen kleinen Gemeinschaftswerkstatt, die ich seit April zusammen mit Lena angemietet habe - hiphiphurra :) Dieser Raum hat uns gesucht und wir ihn gefunden - und es fühlt sich so gut an, endlich "offiziell" arbeiten gehen zu können.“ E.

„Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich ab 01.05. in die hauptberufliche Selbständigkeit gestartet bin. Ich möchte Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung danken.“ R.

„Als ich im letzten Herbst bei dir / den SBW im Coaching war, hast du meine „motivierende Art“ auf einer Bühne gesehen. Auch wenn ich nicht als Clown oder Darsteller „echte“ Bühnen betrete, habe ich doch eine berufliche Nische für mich gefunden, in der ich all das, was ich gerne mache - und wohl auch ganz gut kann - ausleben darf. Ich führe Einzelgespräche, leite Gruppen, halte Vorträge und die Inhalte gestalte ich größtenteils selbst. Die Menschen, denen ich begegne, lassen jeden Tag spannend sein. Da ich mit einer halben Stelle genügend Freizeit habe, ist meine Lebensbilanz ziemlich ausgeglichen. Du hast sehr klar gesehen und wundervoll einfühlsam vermittelt, welche Richtung mir gut tun könnte. Dafür möchte ich dir noch mal Danke sagen.“ S.

„Gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass die Veranstaltung vom letzten Jahr Früchte getragen hat, denn Frau K. und ich haben uns entschlossen, gemeinsam eine Veranstaltung anzubieten.“ Y.

6.3.4 Erreichte Frauen

ZIBB e.V. erzielte im Jahr 2019 folgende Ergebnisse:

	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	23	28	82%
SBW Beratung, Profilanalyse	60	22	273%
Training Existenzgründung	15	16	94%
Training Anstellung	8	0	800%
Existenzgründungen	15	11	136%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	0	1	0%
Anstellung im Job	3	0	300%

Abbildung 8 Erreichte Frauen am Standort Groß-Umstadt im Jahr 2019

Die Ziele für die Perspektive Existenzgründung konnten trotz der zahlreichen Angebote im nahen Umfeld erreicht werden. 2019 konnten jedoch keine Kredite vergeben werden. Eine Kreditinteressentin konnte zum SBW Standort in Königstein weitervermittelt werden. Das Interesse an dem Angebot war zwar, wie in den Vorjahren, zu erkennen und der Wunsch nach einem Kredit wurde geäußert. Es wurden Vorgespräche mit Interessentinnen geführt, doch kam es letztendlich nicht zu einer Kreditvergabe.

Bei Perspektive Anstellung waren keine Vorgaben zu erfüllen. Es wurde trotzdem ein gutes Ergebnis erzielt.

6.3.5 Gründungsjury

Die Gründungsjury tagte in 2019 nicht. Die Jury wurde über das SBW Programm und Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten. Die Jury kann jederzeit tätig werden, sobald es Kreditanfragen gibt.

6.3.6 Mentoring Programm

Bei der Besetzung des Mentoring-Programmes können wir bei Bedarf auf Kooperationspartnerinnen und befreundete Netzwerke zurückgreifen. Expertinnen aus dem Kompetenznetzwerk Gründungsberatung, sowie Frauen aus dem lokalen Zusammenschluss von Unternehmerinnen „Nannas e.V. “ haben sich bereit erklärt als Mentorinnen zur Verfügung zu stehen.

6.3.7 Erfolgsteams

Im Oktober 2018 konstituierte sich ein neues Erfolgsteam. Vier Gründerinnen haben sich zusammengefunden, die Treffen fanden 2019 monatlich statt. Das Team erhielt an vier Terminen eine fachliche Begleitung. Die Gründerinnen werden sich weiterhin treffen und organisieren sich selbst. In der Evaluationsrunde zogen alle Teilnehmerinnen eine positive Bilanz. Die gegenseitige Unterstützung machte Mut und gab die Motivation, die gesetzten Ziele zu verfolgen und auch zu erreichen.

6.3.8 Ausblick 2020

Strukturell wird es in 2020 Veränderungen geben. Das Projekt Social Business Women selbst, wurde in 2019 mit einem eingeschränkten Angebot weitergeführt, da es nicht gelungen ist, Förderer zu finden. Für 2020 sind die gleichen Förderbedingungen in Aussicht gestellt wie 2019. Das Projekt Perspektive Wiedereinstieg wurde für die neue Förderperiode bewilligt.

Konzeptionelle Neuerungen ergeben sich im Rahmen der Neubeantragung des Projektes **Perspektive Wiedereinstieg**, wodurch Groß-Umstadt ein Blended-Learning-Standort ist.

6.4 SBW im Hochtaunuskreis

Anfang 2019 startete SBW e.V. mit der Umsetzung des Programms zur beruflichen Neuorientierung am Standort Hochtaunuskreis.

Die Beratungen und Workshops finden in der Geschäftsstelle in Königstein statt, sowie in Kooperation mit der Stadt Kronberg in Kronberg. Im ersten Halbjahr wurden die Beratungen und Workshops von Gabriele Möhlke und Birgit Kleinhans durchgeführt. Gabriele Möhlke ist die Gründerin von Social Business Women e.V. und heutige Vorstandsvorsitzende. Die Diplom-Pädagogin und Trainerin ist seit mehr als 30 Jahren aktiv in der Wirtschaftsförderung von Frauen und beschäftigt sich insbesondere mit der Entwicklung und Gestaltung von weiblichen Lern- und Erfahrungsräumen. Birgit Kleinhans ist selbstständige Kommunikations- und Marketingberaterin mit langjähriger Erfahrung im Führen von Teams in internationalen Unternehmen. Somit bringen beide Frauen eine langjährige Expertise mit, die Frauen aus dem Hochtaunuskreis zugutekommen soll.

Die Nachfrage der Frauen aus dem Hochtaunuskreis nach einem Angebot an Existenzgründerinnen und an Frauen, die eine neue Anstellung in Angriff nehmen wollen, war sehr groß, so dass SBW das Programm für das 2. Halbjahr mit weiteren externen Beraterinnen und Referentinnen füllen konnte. Im Jahr 2019 wurden knapp 30 Workshops am Standort Hochtaunuskreis angeboten und es konnten

mehr als 180 Frauen mit unseren SBW-Trainings erreicht werden. Für alle Frauen, die im Hochtaunuskreis gemeldet sind, gibt es seit September 2019 die Möglichkeit, an dem durch den Europäischen Sozialfonds und dem kommunalen Jobcenter geförderten Programm von SBW e.V. kostenfrei teilzunehmen.

Um dieses Programm am Standort Hochtaunuskreis erfolgreich umsetzen zu können, arbeitet SBW e.V. mit und im Auftrag von Kommunen, Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Ministerien und Stiftungen zusammen.

SBW e.V. vernetzt sich seit Ende 2018 im Hochtaunuskreis intensiv mit verschiedenen Institutionen und Einrichtungen. Dies reicht von Städten und Kommunen, Jobcentern, Agenturen für Arbeit, Kammern und Banken.

Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des Social Business Women Programms in bestehende regionale Strukturen war und ist die regionale Implementierung und Bekanntmachung. Das Programm wird von langjährig bestehenden Institutionen und Ansprechpartner/innen anerkannt und multipliziert, so dass dadurch möglichst viele Frauen erreicht werden und vom Angebot partizipieren können. Nach wie vor wird auch ein Großteil der Frauen, die neu in das Projekt einsteigen über Empfehlungen von aktuellen oder ehemaligen Teilnehmerinnen erreicht.

Ein stetiger Austausch u.a. mit dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus und der Frauenbeauftragten der Stadt Kronberg finden regelmäßig statt.

Im Jahr 2019 haben folgende Personen im SBW-Projekt mitgearbeitet:

- Projektleitung und Projektmanagement: Julia Lichtenstein, Sabine Jehle (bis April 19), Katharina Bathe-Metzler (Mai – Sep. 19)
- Assistenz: Marion Meyer und Maren Grave

SBW e.V. beschäftigt aktuell 5 festangestellte Mitarbeiter/innen in Vollzeit und Teilzeit. Es werden jährlich ca. 180 Teilnehmerinnen betreut. Die Beratungen und Workshops werden von externen Honorarkräften durchgeführt.

Durch die intensive langjährige Vernetzung mit verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Trägern im Rhein Main Gebiet werden Kundinnen weit über die Landkreisgrenzen hinaus erreicht.

6.4.1 Finanzierung

Das SBW Programm am Standort Hochtaunuskreis finanziert sich durch eine Kofinanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Kommunalen Jobcenters Hochtaunus, sowie aus einer Förderung der Stadt Kronberg. SBW e.V. nutzt die Zuwendungen insbesondere zur Abdeckung der Personal- und Sachkosten, um die Zielgruppe zu erreichen und diese umfangreich zu unterstützen. Die Frauen, die nicht im Hochtaunuskreis gemeldet sind, beteiligen sich in der Regel an den Kosten für Seminare und Workshops durch selbstbestimmte Eigenanteile. Die Seminare und Workshops werden zu sozialverträglichen Preisen angeboten. Die SBW-Infoveranstaltungen („Ich fange etwas Neues an“) werden kostenfrei angeboten.

6.4.2 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Umsetzung des Programms am Standort Hochtaunuskreis finden seit Februar 2019 Seminare und Workshops zu folgenden Themen statt:

- „Ich fange etwas Neues an“ in Königstein, Kronberg und Oberursel
- Lebensmotive: Everything starts within
- Who´s that girl? Personal Branding und Social Media für Gründerinnen
- Exploriere deine berufliche Reise
- Gelassen bleiben
- Am Anfang steht der Businessplan
- Erfasse Dein Alleinstellungsmerkmal
- Weiblich, erfahren und … erfolgreich? Bewerbungsstrategien für Wiedereinsteigerinnen
- XING und LinkedIn
- Workshop zum Thema Bewerbung
- Vernetzt vorankommen durch Erfolgsteams
- Konkretisiere deinen Kundennutzen
- Wie Kleidung und Umgangsformen ihre Auftrittskompetenz unterstreichen
- Steuer leicht gemacht für Gründerinnen
- Color & Style

Darüber hinaus war SBW e.V. im Hochtaunuskreis auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen vertreten:

Im März 2019 präsentierte sich SBW e.V. im Haus der Begegnung in Königstein mit einem eigenen Stand auf dem Königsteiner Frühlingsempfang, an dem zahlreiche Vertreter des hiesigen Gewerbes, der vielen Vereine und anderer sozialen Einrichtungen teilnahmen, um Neubürger der Stadt über ihre Möglichkeiten zu informieren.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg fand im September 2019 eine offizielle und öffentliche Eröffnungsfeier des SBW-Beratungsstandortes in Kronberg statt.

SBW e.V. war im September mit einem eigenen Stand auf der Vereinsmeile des Königsteiner Oktoberfests vertreten und präsentierte unter dem Motto „Oans, zwoa, Neustart“ das Programm und die Beratungsmöglichkeiten.

Anfang November präsentierte sich SBW e.V. gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kronberg auf dem Neubürgerempfang der Stadt Kronberg mit einem eigenen Stand.

Im November 2019 war SBW e.V. auf einer Karrieremesse von Thomas Cook in Oberursel vertreten, die kurzfristig aufgrund der Insolvenz für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen veranstaltet wurde. SBW e.V. stellte das Programm in einem Vortrag, sowie an einem Messestand vor und stand der überwiegend weiblichen Belegschaft für Rückfragen unterstützend zur Seite. Viele Frauen haben sich für Beratungstermine und Workshops angemeldet und das Programm weiterempfohlen.

6.4.3 Erreichte Frauen

SBW e.V. Hochtaunuskreis erzielte im Jahr 2019 folgende Ergebnisse:

	Ist	Ziel	%
SBW Trainings	186	150	124%
SBW Beratung, Profilanalyse	118	115	103%
Training Existenzgründung	44	44	100%
Training Anstellung	44	43	102%
Existenzgründungen	20	28	71%
SBW Kredite (Gründung, Bildung)	1	3	33%
Anstellung im Job	13	16	81%

Erreichte Frauen am Standort Hochtaunuskreis im Jahr 2019

Das Programm wurde im Jahr 2019 im Hochtaunuskreis neu aufgesetzt. Zielgruppen mussten zunächst evaluiert werden und Vernetzungsmöglichkeiten gefunden werden. Es gab aber keine kritischen Punkte, die die Zielerreichung im Hochtaunuskreis gefährdet haben. Die vorgegebenen Zielergebnisse konnten größtenteils erreicht bzw. teilweise auch übererfüllt werden. Es hat sich bestätigt, dass auch im Hochtaunuskreis rege Nachfrage nach einem Programm zur beruflichen Neuorientierung besteht. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem kommunalen Jobcenter Hochtaunus erhält SBW vermehrt Beratungsanfragen der Leistungsempfängerinnen über die pAps (persönlichen Ansprechpartner der Leistungsempfängerinnen). Viele Anfragen von interessierten Frauen erreichen den Standort auch aufgrund der steten Präsenz in der lokalen Presse (Königsteiner Woche und Kronberger Bote). Die Zusammenarbeit mit diesen Printmedien hat sich als sehr wirkungsvoll herausgestellt, da viele Frauen unserer Zielgruppe eher dieses Medium nutzen, als Facebook oder Twitter. Aufgrund der hervorragenden und nachhaltigen Arbeit der Beraterinnen und Referentinnen erreichen SBW auch viele Frauen über Empfehlungen bisheriger Programmteilnehmerinnen.

6.4.4 Gründungsjury

Die Gründungsjury besteht aus folgenden Personen:

- Kathrin Astorian - Unternehmensberatung
- Stephan Megnin - Quirin Bank
- Nicole Frister – NDF Consulting
- Martina Voll – Norton Rose Fulbright
- Birgit Kleinhans – SBW e.V. (Vorstand)
- Klemens Weil - Naspa
- Sabine Morgenthal - Brunswick
- Hans Henrik Jorgensen-Lyon - Capgemini
- Gabriele Möhlke – SBW e.V. (Vorstand)
- Julia Lichtenstein – SBW e.V.

- Katrin Hechler - Sozialdezernentin Hochtaunuskreis
- Heike Stein – Frauenbeauftragte der Stadt Kronberg im Taunus
- Sven-Oliver Massar - Quirin Bank
- Katharina Schroeder Boersch - Rotary Club
- Hon. Prof. Dr. Peter Henning –Deutsche Bank

6.4.5 Mentoring-Programm

Das Mentoring-Programm wird vorerst von nur einer Gründerin in Anspruch genommen, da am Standort Hochtaunuskreis erst ein Kredit vergeben wurde. Frau Metelskaya wird von Martina Voll als Mentorin betreut. Im Jahr 2019 gab es ein Treffen.

6.4.6 Erfolgsteams

Aufgrund der geringen Anzahl an Gründerinnen konnte noch kein Erfolgsteam gebildet werden.

6.4.7 Ausblick für 2020

In 2020 möchte SBW e.V. im Hochtaunuskreis weitere Kooperationen mit Städten und Gemeinden eingehen, um mehr Frauen erreichen zu können. In 2019 hat sich SBW vor allem auf Königstein, Kronberg, Oberursel und Bad Homburg konzentriert. Den Radius soll sukzessive erweitert werden und dort intensiv am Bekanntheitsgrad von SBW gearbeitet werden. Darüber hinaus wird zukünftig am Standort Hochtaunuskreis ein Nachgründungsprogramm (Accelerator) angeboten und damit das Portfolio erweitert. Ebenfalls arbeitet der Standort daran, Inhalte des SBW Programms auf digitale Medien umzustellen. Es sind neue Förderanträge geplant, die die Umsetzung der Vorgaben finanziell absichern sollen.

6.5 Netzwerktreffen und Standortbesuche

Wie geplant wurden im Jahr 2019 verschiedene Netzwerktreffen unter Beteiligung aller Kooperationspartnerinnen durchgeführt, um die Zusammenarbeit zu stärken und aufgrund der unterschiedlichen praktischen Erfahrungen inhaltliche und konzeptionelle Fragen zu bearbeiten.

Darüber hinaus fanden regelmäßige Standortbesuche statt, bei denen individuelle Fragen und Herausforderungen besprochen und bearbeitet und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit vorangetrieben wurde.

7 Zusammenarbeit mit Förderern und Unterstützern

Auch im Jahr 2019 konnte SBW e.V. den aktiven Austausch mit unserem Schirmherrn Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus fortsetzen u.a. bei einem Treffen auf dem Friends of Social Business Forum in Wiesbaden. Professor Yunus ist seit Beginn des Projektes im Jahr 2009 Schirmherr und liefert bei den regelmäßigen Treffen immer wieder spannende Impulse.

Unverändert stand auch im Jahr 2019 die Initiativpartnerin KfW Stiftung aktiv an der Seite von SBW e.V. Auch das Land Hessen – Hessisches Ministerium für Soziales und Integration unterstützte die Umsetzung unseres Programms. Seit September 2019 wird SBW e.V. ebenfalls vom Europäischen Sozialfonds in Kofinanzierung mit dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunuskreis gefördert.

SBW e.V. ist weiterhin bestrebt bei Förderern Finanzmittel einzuwerben, um den finanziellen Unterstützungsbedarf zur Fortsetzung und Skalierung des SBW-Programms zu generieren. Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch zahlreiche Kontakte zu den aktuellen Förderern sowie zu anderen Unternehmen, die als potenzielle Förderer und Multiplikatoren in Frage kommen. Darüber hinaus wurden verschiedene Anträge auf Förderungen bei privaten Stiftungen und staatlichen Einrichtungen eingereicht.

Die Kooperation mit der Kanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer wird auch im Jahr 2019 fortgesetzt. SBW-Gründerinnen werden pro-bono in rechtlichen Fragen beraten.

Mehr als ein Jahr lang hat SBW e.V. an dem Accelerator-Programm der Stiftung Bürgermut teilgenommen und die letzte Stufe mit einer finalen Präsentation im November 2019 erreicht. Aus 100 eingereichten Projekten wurde SBW als einer der 10 vielversprechendsten Organisationen ausgewählt und hat viele positive Impulse für die weitere Skalierung mitgenommen. Der intensive Austausch und die Begleitung über das gesamte Jahr 2019 hat das Wachstum konstruktiv und kreativ begleitet. SBW e.V. hat neue innovative Skalierungskonzepte entwickelt und „outside the box“ gedacht und freut sich, auch in den kommenden Jahren in der Accelerator Community aktiv zu bleiben.

SBW e.V. und die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kundinnen, deren Finanzbedarf bei Gründung den SBW-Mikrokredit von 10.000 Euro übersteigt, oder die in den ersten fünf Jahren nach ihrer Gründung weiteres Kapital zur Aufstockung für Anschaffungen, Auftragsvorfinanzierung oder Qualifizierungsmaßnahmen benötigen, können das „Hessen-Mikrodarlehen“ der WIBank seit 2018 über SBW e.V. bei der Wirtschaftsfördergesellschaft beantragen. Die Gründerinnen können ein Darlehen zwischen 3.000 und 35.000 Euro bei einer Laufzeit von sieben Jahren beantragen. Nach der Prüfung der dauerhaften wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Unternehmens kann es ohne bankübliche Sicherheiten vergeben werden. Lediglich die Abgabe eines notariellen Schuldversprechens ist erforderlich. Als Kooperationspartnerin der WIBank übernimmt SBW e.V. die Kreditberatung, die Prüfung der Tragfähigkeit des Vorhabens und unterstützt die Kundinnen bei der Antragsstellung. Nach dem Erhalt des Darlehens wird die Gründerin durch SBW in bewährter Form bei der Planung und Umsetzung ihres Vorhabens im Rahmen des Erfolgsprogramms unterstützt und der Erfolg ihrer Gründung somit gesichert.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg wurde im Jahr 2019 weiter intensiviert. Highlight der Kooperation war die Eröffnung des Beratungsstandortes in Kronberg im September. Regelmäßig stattfindende Workshops, sowie wöchentliche Beratungsschienen werden in Zusammenarbeit mit der

Frauenbeauftragten gemeinsam organisiert. Die Räumlichkeiten werden SBW e.V. dabei kostenfrei durch die Stadt zur Verfügung gestellt, sowie Unterstützung bei der örtlichen Pressearbeit geleistet.

8 Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Personal im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Der Bereich „Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ wurde bis Ende Februar mit einer Vollzeitstelle (38,5 h) besetzt. Bis September 2019 erfolgte die Besetzung mit einer Vollzeitstelle, jedoch in Personalunion mit der Stelle Projektleiterin Hochtaunuskreis (39 h). Bis Ende des Jahres war die Stelle unbesetzt und wurde sowohl vom bestehenden Personal und Vorstand aufgefangen als auch von einer freiberuflichen Beraterin auf Stundenbasis.

8.2 Marketing

Im April 2019 erfolgte die Veröffentlichung unserer Broschüre „SBW zeigt Wirkung – jede Frau kann Erfolg“, die Kurzfassung der im 2018 erstellten Wirksamkeitsstudie. Was sind wesentliche gesellschaftspolitische Veränderungen der letzten 100 Jahre seit der Einführung des Frauenwahlrechts? Warum ist SBW immer noch so wichtig? Was sind die interessantesten Ergebnisse unserer Wirksamkeitsstudie? Und wie unterschiedlich sind die Lebenswege von Frauen, die mit Hilfe von SBW in die Selbstständigkeit gestartet sind. Diese Aspekte werden in der Broschüre „SBW zeigt Wirkung – jede Frau kann Erfolg“ zusammengefasst.

8.3 Presse

Die lokale und auch die überregionale Presse berichteten 2019 das gesamte Jahr über rege über SBW.

Für alle Standorte und SBW e.V. zusammengerechnet, ergaben sich 2019 insgesamt 60 Presseveröffentlichungen. Darunter finden sich Berichte über SBW e.V., Ankündigungen zu einzelnen Veranstaltungen aus dem SBW-Programm, Vorstellungen einzelner Gründerinnen, Informationen der Kooperationspartnerinnen und Veranstaltungshinweise.

Social Business Women wurde über 40 Mal in Presseveröffentlichungen namentlich erwähnt.

8.4 Online-Kommunikation

8.4.1 Facebook

Die Reichweite der Facebook-Seite, die seit Januar 2017 online ist, konnte 2019 noch weiter erhöht werden. Insgesamt wurden 102 Posts verfasst zu den Themen SBW-Programm, Gründerinnen und Erfolgsgeschichten, Informationen der Kooperationspartnerinnen & Veranstaltungshinweise. Auch auf gesellschaftliche und politische Themen mit Frauenbezug wie beispielsweise Gender-Pay-Gap, das Entgelttransparenzgesetz und zur UNICEF Studie zur Familienfreundlichkeit wurde eingegangen.

Eine rege Interaktion von SBW mit den Kooperationspartnerinnen ZIBB e.V., BerufsWege für Frauen e.V. und KIZ SINNOVA gGmbH ermöglichte eine Steigerung der Sichtbarkeit von Veranstaltungen über das eigene Umfeld hinaus. Zum Ende des Jahres 2019 hat die Seite über 300 Abonnenten. Sie erzielte eine durchschnittliche Reichweite von 154 Personen. Der erfolgreichste Beitrag erreichte 741 Personen.

Abbildung 9 Die Facebook-Seite von SBW e.V. erreichte 2019 bis zu 741 Personen in einem Beitrag

8.4.2 Website

Zur Steigerung der Besucherzahlen wurde der Bereich „Aktuelles“ nahezu gleichbleibend stark genutzt wie im Vorjahr. In insgesamt 17 Beiträgen informierte SBW e.V. über eigene Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Netzwerk. Auf der Startseite wurde unser Spendenkonto hinzugefügt. Für 2020 ist die Integration eines PayPal-Spenden-Buttons geplant, wodurch Spenden direkt über PayPal angewiesen werden können.

2019 wurden zwei neue Erfolgsgeschichten von Gründerinnen veröffentlicht:

- Sina Emrich: facettenreich
- Johanna Czolnik: Der Salon Johanna

Abbildung 10 Neue Erfolgsgeschichten online

8.4.3 Newsletter

SBW e.V. informierte im Jahr 2019 insgesamt 5 Mal Förderer, Kooperationspartnerinnen, Interessierte und Vereinsmitglieder mit einem Newsletter. Diese Maßnahme wird vom Kreis der Empfänger*innen als positiv bewertet. Der Empfänger*innenkreis wurde 2019 erweitert, indem sich interessierte Damen und Herren auch über unsere Website für den Newsletter anmelden können. Ebenfalls bieten wir unseren Teilnehmerinnen aus dem SBW-Programm die Möglichkeit, sich für den Newsletter anzumelden. Seit April 2019 haben wir auf einen e-Newsletter umgestellt (Newsletter2go) und verarbeiten persönliche Daten selbstverständlich gem. der Vorgaben der DSGVO.

8.5 SBW-Netzwerkveranstaltungen an den SBW-Standorten

Auch 2019 fanden wieder gemeinsame Netzwerkveranstaltungen statt. Die Nachfrage war an allen Standorten groß. Folgende Veranstaltungen fanden statt: „Networking live: starke Netzwerke für starke Frauen“ in Offenbach, „Mut tut gut – Ein Abend für mehr Inspiration, Selbstbewusstsein und

Glauben an sich selbst“ in Hanau, „Netzwerken – Picknick mit Ausblick und Weitblick – Natur erleben“ in Groß-Umstadt, zweimal das „Business Frühstück für Powerfrauen“ in Groß-Umstadt, „Kreativitätstechniken – Tools für die Ideenfindung“ in Wiesbaden.

Abbildung 11 Abbildung 1 „Netzwerken – Picknick mit Ausblick und Weitblick – Natur erleben“ – 12. September 2019, Groß-Umstadt

Abbildung 12 „Mut tut gut – Ein Abend für mehr Inspiration, Selbstbewusstsein und Glauben an sich selbst“ – 26. September 2019, Hanau

Abbildung 13 „Kreativitätstechniken – Tools für die Ideenfindung“, Juni 2019 Wiesbaden

8.6 Teilnahme an Messen und anderen Veranstaltungen

8.6.1 AUFSCHWUNG-Messe, Frankfurt, IHK

Zum 13. Mal fand am 26. Februar 2019 in den Sälen der IHK Frankfurt die AUFSCHWUNG-Messe für ExistenzgründerInnen und junge Unternehmen statt. Rund 400 Experten und 70 Aussteller informierten an Messeständen und durch Vorträge und Aktionen die Besucher. Die Messe wurde von 2.986 Teilnehmern besucht.

Auch für Social Business Women war die Messe ein voller Erfolg. Der Stand wurde von rund 140 Frauen besucht, die sich über unser Programm informieren wollten. Das SBW-Team wurde unterstützt von KIZ SINNOVA Gesellschaft für soziale Innovationen gGmbH Offenbach.

Abbildung 14 SBW-Stand auf der AUFSCHWUNG-Messe 2019

8.6.2 women&work, Messe Frankfurt

Die „women&work – Europas größtes Karriere-Event für Frauen“ fand am 4. Mai zum 2. Mal in Frankfurt statt. Für SBW e.V. eine hervorragende Gelegenheit, auf einer weiteren großen Messe im Rhein-Main-Gebiet vertreten zu sein. In unmittelbarer Nachbarschaft mit den Kolleginnen von BerufsWege für Frauen e.V. beriet das SBW-Team im Laufe des Tages rund 130 interessierte Besucherinnen und wurde dabei großartig von der Projektleiterin Johanna Hore von BerufsWege für Frauen unterstützt.

Abbildung 15 SBW war zum zweiten Mal auf der Karriere-Messe „women&work“ mit einem Stand vertreten

8.6.3 Friends of Social Business Forum, Wiesbaden

Im Mai nahm SBW am „2. Friends of Social Business Forum“ der R+V Akademie in Wiesbaden teil. Über zwei Tage diskutierten mehr als 150 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie Genossenschaften und Social Businesses zur Lösung von drängenden gesellschaftlichen Problemen beitragen können. Am ersten Tag übernahm SBW einen Workshop und am zweiten Tag präsentierte Gabriele Möhlke erfolgreiche Gründerinnen.

Abbildung 16 Gabriele Möhlke auf dem Friends of Social Business Forum

8.6.4 Oktoberfest Königstein

SBW e.V. war im September mit einem eigenen Stand auf der Vereinsmeile des Königsteiner Oktoberfests vertreten und präsentierte unter dem Motto „Oans, zwoa, Neustart“ das Programm und die Beratungsmöglichkeiten.

Abbildung 17 Unser Stand auf der Vereinsmeile

8.6.5 Eröffnung Beratungsstandort Kronberg

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg fand im September 2019 eine offizielle und öffentliche Eröffnungsfeier des SBW-Beratungsstandortes in Kronberg statt.

Abbildung 18 Die Eröffnung im Kronberger „ Treffpunkt International“

8.6.6 SBW als Gewinnerin auf der RENN.west Preisverleihung

Social Business Women ist vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und dem RENN Netzwerk (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien) als „Projekt Nachhaltigkeit 2019“ für die RENN-Region West ausgezeichnet worden. Aus mehr als 500 Projekten hat die Expertenjury zehn Favoriten in jeder RENN-Region – Nord, Mitte, West und Süd – ausgewählt. Als Preisträger der Region West profitiert Social Business Women von der Arbeit der RENN. Zudem wurde eine Fördersumme ausgezahlt und SBW erhält Zugang zum bundesweiten RENN-Netzwerk.

Abbildung 19 SBW-Vorstandsvorsitzende Gabriele Möhlke (l.) und SBW-Geschäftsführerin Julia Lichtenstein (r.)

8.6.7 SBW auf dem Neubürgerempfang der Stadt Kronberg

SBW e.V. war am 3.11.2019 auf dem Neubürgerempfang der Stadt Kronberg vertreten. An einem gemeinsamen Stand mit Frau Stein, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kronberg, wurden viele interessante Gespräche mit Neubürgerinnen der Stadt geführt.

Heike Stein, Gleichstellungsbeauftragte Kronberg (l.) und SBW-Geschäftsführerin Doreen Perwas (r.)

8.7 Ausblick

SBW e.V. wird auch weiterhin übergreifend in unterschiedlichsten Themenfeldern aktiv sein, um Projektinhalte und -umsetzung in gewohnt hoher Qualität umzusetzen und weiterzuentwickeln. Durch die Förderzusage der KfW Stiftung, der Kofinanzierung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und dem Kommunalen Jobcenter Hochtaunus wird das Programm auch in 2020 aktiv sein. Die Finanzierung wird darüber hinaus sichergestellt durch eine Förderzusage der Stadt Wiesbaden, der Stadt Kronberg sowie durch die Förderung der JP Morgan Chase Foundation. Weitere Anträge sind geplant. Somit ist sichergestellt, dass das SBW-Programm im Jahr 2020 weiterhin an fünf Standorten angeboten werden kann.

Im Fokus für 2020 stehen folgende neue Themen:

- Inhaltliche Weiterentwicklung des Programmes im Bereich Digitalisierung
- Aufbau des Nachgründungsprogrammes Let's Start (12-monatiger Accelerator)
- Gemeinsame Netzwerkveranstaltungen an allen Standorten
- Intensive Akquise von Förderern